



Neujahrsempfang 2023: Gemeindebürger im Rampenlicht

Kultur blüht auf

Viel Programm für 2023 geplant

Wald und Licht

Stadtrat Josef Grünstäudl im Interview

Steile Karriere

Thomas Hahn tischt im Hohen Haus auf



Café Schön: Ende und Neuanfang



Bauhof setzt auf E-Mobilität

AKTUELL

- Seite 3 Vorwort: LAbg. Bgm. Franz Mold, Zwettl-NÖ
- Seite 4 Neujahrsempfang nach langer Pause wieder im Zwettler Stadtsaal
- Seite 6 Serie: Forst und Licht – im Gespräch
- Seite 7 EVN prüft die öffentliche Beleuchtung
- Seite 8 Was tun bei einem Blackout?
- Seite 9 Gelungenes Comeback der Faschingszeit
- Seite 10 Rechnungsabschluss 2022
- Seite 11 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 12 Gemeinderäte berichteten aus ihrem Bereich
- Seite 13 Landtagswahl 2023: Alle Ergebnisse
- Seite 14 Bio-Bäcker Hölzl übernimmt Innenstadtcafé
- Seite 15 Bürgerservice mit fremdem Alphabet
- Seite 16 Damen-Volleyball-Nationalteamtrainer zu Gast
Mittagessen mit dem Minister

BILDUNG UND KULTUR

- Seite 18 Zwettl bildet – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke
- Seite 20 Zwettler Stadtmuseum öffnet ab Mai seine Pforten
- Seite 21 Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv
- Seite 22 ZUSAMMENSPIEL 2023 – Das Konzertfestival
- Seite 23 Startschuss für das Kulturjahr 2023
- Seite 24 Kulturpanorama

FREIZEIT, JUGEND UND SPORT

- Seite 26 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Rieggers
- Seite 28 Im Einsatz für unsere Sicherheit
- Seite 31 ZwettlBad im Aufwind

GESUNDHEIT UND SOZIALES

- Seite 33 Ärzte in Zwettl: Dr. med. Christoph Flux
Gesundheit: Neue Schule ab 2024
- Seite 34 Gesund und sozial: Im Zeichen des Miteinanders
- Seite 36 LK Zwettl stellt sich neu auf
- Seite 37 Aktuelles aus dem Seniorenzentrum

INFRASTRUKTUR, UMWELT UND VERKEHR

- Seite 38 Mit Glas und Sonne weiter auf Schiene
- Seite 42 800. Förderung für Biomasse-Heizungsanlage vergeben

TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

- Seite 42 Fruchtbare Boden für Zwettler Betriebe
- Seite 45 Stadterneuerung: Viele Projekte für 2023 im Köcher
- Seite 46 Zwettl ist startklar für die Tourismussaison 2023
- Seite 49 Zwettl startet mit Nächtigungsplus ins Jahr 2023

SERVICE

- Seite 50 Jahresrückblick und Jubiläen im Gemeindedienst
- Seite 52 Hausbau mit Zukunft: Verfügbare Baugründe
- Seite 53 Zwettler Stadtamt als vielfältige Servicestelle

STANDESAMT

- Seite 54 Wir gratulieren unseren Jubilaren!
- Seite 56 Glanzvolle Verleihung von Ehrenzeichen
- Seite 57 Auszeichnungen und Ehrungen
ORF verteilte Blumengrüße
- Seite 58 Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Impressum



Seite 6



Seite 24



Seite 38



Seite 42

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Kinder und Jugendliche!

Nach schwierigen zwei Coronajahren fand heuer der Neujahrsempfang wieder traditionell im Stadtsaal statt. Ich freue mich, dass so viele Besucher vor Ort und via Livestream bei dieser Veranstaltung dabei waren. Ein Höhepunkt war natürlich wieder die Verleihung der Ehrenzeichen an Personen, die sich um das Wohl der Gemeinde besonders verdient gemacht haben. Ihnen gebührt dieses Rampenlicht zu Recht. Danke für euren Einsatz und euer Wirken!

Neue Schule geht 2024 in Betrieb

Wir konnten durch Investitionen des Landes vor zwei Jahren eine neue Krankenpflegeschule in Betrieb nehmen, die voll ausgelastet ist. Ein großes Ziel unserer Gemeinde ist es, weitere wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeiten für Pflegekräfte zu schaffen. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass Zwettl eine Höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialberufe erhält, die mit dem Schuljahr 2024 in Betrieb geht. Dieses neue Ausbildungsangebot wird den Schulstandort Zwettl noch weiter stärken.

Auffahrt auf die Datenautobahn

Ein wichtiger Schwerpunkt für das heurige Jahr ist der Breitband-Ausbau. Das Anschließen von Haushalten an hochschnelle Glasfasernetze ist ein Meilenstein in der Internetversorgung, mit dem wir viele Ortschaften auf die Datenautobahn bringen. Der Startschuss für das Ausbaugelände Zwettl-Ost fällt noch im April. Gleichzeitig werden im Bereich Zwettl-West gemeinsam mit zehn Gemeinden des Waldviertler Hochlandes 8.000 Haushalte dieser Region mit Breitband erschlossen. Wir wollen auch die übrigen Teile der Zwettler Gemeinde sukzessive ausbauen. Das erklärte Ziel ist es, auch diese Ortsteile bis 2030 mit Glasfaser zu versorgen.



LAbg. ÖkR Franz Mold
Bürgermeister
der Stadtgemeinde
Zwettl-NÖ

Starkes Bekenntnis zur Umwelt

Vor kurzem konnte die Stadtgemeinde Zwettl ihre 800. Förderung für eine Biomasse-Heizung vergeben. Wir unterstützen unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger damit aktiv beim Umstieg auf Heizungen mit nachwachsenden Rohstoffen. Mit dem Tausch der Ölheizungen in den Volksschule Marbach am Walde und Oberstrahlbach werden heuer alle verbliebenen Ölheizungen in den Volksschulen und Kindergärten durch erneuerbare Energie ersetzt. Außerdem werden wir weiterhin auf gemeindeeigene Gebäude Photovoltaik-Anlagen errichten.

Gratulation zum NÖ-Verdienstzeichen

Ich gratuliere Frau Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Herrn Stadtrat Johannes Prinz sehr herzlich zu ihrer Ehrung durch die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Sie wurden mit dem Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich ausgezeichnet. Diese Ehrung unterstreicht das Engagement für unsere Gemeinde und ich freue mich auf die weitere, gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadtgemeinde Zwettl!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der Frühlingsausgabe der Zwettler Gemeindenachrichten und alles Gute!

Ihr Bürgermeister

Pächter für Stadtsaalbuffet gesucht

Bei der Stadtgemeinde Zwettl gelangen ab 1. August 2023 die Gastronomieräumlichkeiten des Stadtsaals Zwettl, Hammerweg 2, 3910 Zwettl, zur Verpachtung. Viele erfolgreiche Veranstaltungen fanden in der Zwettler Stadthalle schon statt. Für



diese Räumlichkeiten werden engagierte Betreiber gesucht, deren Leistungen und Angebote dafür geeignet sind, wesentlich zum positiven Image des Stadtsaals Zwettl beizutragen.

Nähere Informationen über den Gastronomiebereich (Lageplan, Öffnungszeiten und sonstige Vorgaben usw.) können im Stadtamt Zwettl (3910 Zwettl, Gartenstraße 3), bei Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (Tel.: 0664/1364860) oder Johann Bauer (Tel.: 02822/503-126, johann.bauer@zwettl.gv.at) angefordert oder eingesehen werden.

Bewerber werden eingeladen, ihr grund-



sätzliches Interesse der Gemeinde schriftlich mitzuteilen (kein Angebot – vorerst nur Interessentenfindung).

Ihr Schreiben richten Sie bitte an:
Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Gartenstraße
3, 3910 Zwettl (stadtamt@zwettl.gv.at).



Viele Ehrengäste kamen heuer zum Neujahrsempfang in den Zwettler Stadtsaal: Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner, die Ausgezeichneten Mag. Edwin Kainz, Martin Schachinger, Ing. Herbert Grulich, Dir. Hannes Ziselsberger, Ing. Erwin Zinner, OÄ Dr. Karin Reiner-Bichl, EBI Johann Zottl und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (vorne, v.l.) sowie dahinter StR Ing. Gerald Gaishofer, Bezirksfeuerwehrkommandant GR Ewald Edelmaier, die StR Josef Grünstäudl und Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister Michal Kozár (Jindřichův Hradec), Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader, Dr. Martina Kainz, Mag. Barbara Schachinger, StR Josef Zlabinger, LR DI Ludwig Schleritzko, StR LAbg. Mag. Silvia Moser, Abt P. Johannes Szypulski, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Regina Porumb, Oberst Michael Vitovec, StR Medizinalrat Prim. Prof. Univ.Do. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister Frank Buß (Plochingen), StR KommR Anne Blauensteiner, Oberst Julius Schlapschy, StR DI Johannes Prinz, Oberst Herbert Gaugusch und Bürgermeister Helmut Doschek (Zistersdorf).

Neujahrsempfang nach langer Pause wieder im Zwettler Stadtsaal

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold lud am 13. Jänner zum Neujahrsempfang in den Stadtsaal ein. Neben der Verleihung von Ehrenzeichen sowie der Goldenen Ehrennadel gab Bgm. Mold auch einen Ausblick auf Projekte für 2023.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold lud am 13. Jänner zum traditionellen Neujahrsempfang in den Stadtsaal ein. Besucher konnten das Programm entweder live im Stadtsaal, oder gemütlich von zuhause aus im Livestream verfolgen. Die Gestaltung war damit eine Kombination aus der Vergangenheit, denn in den Coronajahren 2021 und 2022 machte Bürgermeister Franz Mold aus der Not eine Tugend und richtete seine Neujahrgrüße in rein digitaler Form an die

Zwettler. Den gesamten Neujahrsempfang 2023 können Sie unter www.zwettl.gv.at/Neujahrsempfang_2023.

Verdienstvolle Bürger vor dem Vorhang
Unter musikalischer Begrüßung des „OH Trompetenquartetts“ unter der Leitung von Dir. Alexander Kastner zogen die Ehrengäste in den vollbesetzten Stadtsaal ein. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Ehrenzeichen an Personen, die sich um

das Wohl der Gemeinde besonders verdient gemacht haben. Dr. Karin Reiner-Bichl (Oberärztin im Landeskrankenhaus Zwettl, ausgezeichnet für ihr ehrenamtliches Engagement als Ärztin in Südamerika) und EBI Johann Zottl (verdienter Feuerwehrmann der FF Gschwendt) erhielten das Ehrenzeichen für Soziales. Martin Schachinger (Sektionsleiter Fußball beim USC Großgloibnitz) wurde mit dem Ehrenzeichen für Sport ausgezeichnet, Ing. Erwin Zinner (erfolgreicher Unternehmer) mit dem Ehrenzeichen für Wirtschaft. Mag. Edwin Kainz (exzellenter Musiker) bekam das Ehrenzeichen für Kultur. Heuer wurde erstmals das neue Ehrenzeichen für Umwelt und Nachhaltigkeit verliehen – Ing. Herbert Grulich (ehemaliger Umweltgemeinderat) machte sich durch sein



Ehrenzeichen für Sport: Martin Schachinger mit LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Mag. Barbara Schachinger, StR Josef Zlabinger und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ehrenzeichen für Kultur: Mag. Edwin Kainz mit LR DI Ludwig Schleritzko, Dr. Martina Kainz, Vbgm. Andrea Wiesmüller und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.

Wirken in den Bereichen Waldwirtschaft, Ökologie und Jagdwesen darum verdient.

Rück- und Ausblick

Gemeinsam mit Moderator Markus Fühl gab den Stadträte in Interviewform einen Rückblick auf die Höhepunkte aus ihren jeweiligen Ressorts des abgelaufenen Jahres. Begleitet wurden die Gespräche von Videos und Fotos aus dem Gemeindeleben 2022. In seiner Festansprache gab Bürgermeister Franz Mold auch einen Ausblick, welche Pro-

jekte die Zwertler 2023 erwarten können. So wird im Schulgebäude der Franziskanerinnen eine höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialberufe etabliert, die 2024 in Betrieb gehen soll. Der Bau für den Breitbandausbau Zwertl Ost soll heuer noch begonnen werden, für das westliche Gebiet in Kooperation mit insgesamt zehn Gemeinden startet die Unterschriftensammelphase. Die Umfahrung Großlobnitz wird weiter errichtet, für eine geplante Umfahrung Merzenstein befindet man sich aktuell in der Phase der Trassen-

findung. In der Innenstadt wird das Projekt der begehbaren Stadtmauer heuer fertig. Außerdem will die Gemeinde den Ausbau der Kinderbetreuung forcieren, bestehende Ölheizungen auf Wärmesysteme mit erneuerbarer Energie austauschen sowie mindestens 500 weitere Lichtpunkte auf LED umstellen. Landesrat DI Ludwig Schleritzko zeigte sich in seinem Interview von der eindrucksvollen Leistungsbilanz der Stadtgemeinde Zwertl begeistert und gratulierte Bürgermeister Franz Mold und seinem Team. ■



Ehrendiplom für Wirtschaft: Ing. Erwin Zinner mit LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Regina Porumb, StR KommR Anne Blauensteiner und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ehrendiplom für Umwelt und Nachhaltigkeit: Ing. Herbert Grulich mit LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Elfriede Grulich, StR LAbg. Mag. Silvia Moser und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ehrendiplom für Soziales: EBI Johann Zottl mit LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. Andrea Wiesmüller, StR Ing. Gerald Gaishofer und Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ehrendiplom für Soziales: OÄ Dr. Karin Reiner-Bichl mit LR DI Ludwig Schleritzko, Vbgm. Andrea Wiesmüller, OA Dr. Arno Reiner, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und StR MR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Ehrennadel für Hannes Ziselsberger

Der Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten, Hannes Ziselsberger, erhielt am 13. Jänner die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwertl für die Verdienste der Caritas verliehen.

Weil Hannes Ziselsberger am 6. Juli des Vorjahres beim Verleihungs-Festakt verhindert war, holten Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller die Auszeichnung nun im Rahmen der Ehrendiplom-Verleihung beim Neujahrsempfang nach. Sieben Einrichtungen führt die Caritas St. Pölten in Zwertl und ist somit fest im gesellschaftlichen Leben der Stadt verankert, so Caritasdirektor Ziselsberger. Bürgermeister Franz Mold verwies in seinen Glückwünschen auf die große Bedeutung dieser Organisation für die Gemeinde. ■



Dir. Hannes Ziselsberger (Mitte) bekam die Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwertl verliehen, mit im Bild: Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Gerti Ziselsberger, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.

Serie: Forst und Licht – im Gespräch

Stadtrat für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, öffentliche Beleuchtung und Liegenschaften, Josef Grünstäudl und Bürgermeister Franz Mold sprechen über die Umstellung auf LED und nötige Waldarbeiten.

Die Gemeindenachrichten setzen die Gesprächsserie zu aktuellen Themen mit den Verantwortungsträgern der Gemeinde fort. In der Frühjahrsausgabe beschäftigen wir uns mit Projekten aus den Bereichen Forstwirtschaft und öffentliche Beleuchtung. Das folgende Gespräch führte Markus Fühl, Bakk. phil.

Zwettl GN: Wieviel Hektar gemeindeeigenen Wald besitzt die Stadtgemeinde Zwettl und wie wird er genutzt?

Franz Mold: Wir besitzen insgesamt 175 Hektar Wald, der auf 25 Katastralgemeinden auf-

geteilt ist. Die vorwiegende Holzart ist Fichte und Kiefer, bei den Laubhölzern sind es hauptsächlich Eiche und Buche sowie teilweise Esche.

Wie stellte sich die Situation mit dem Borkenkäfer dar?

Josef Grünstäudl: Wir haben viele Altholzbestände. Dort ist die Gefahr größer, dass Borkenkäfer ins Holz kommen. Alte Bäume brauchen viel mehr Wasser als junge, in trockenen Jahren werden sie schneller krank. In Friedersbach hatten wir etwa beim Stauseehang fünf Hektar große Käferkalamitäten, die im

Lauf der vergangenen Jahre gefällt wurden. Teilweise wurden die Bäume von uns nachgesetzt, teilweise regelt sich das durch die Naturverjüngung. Die Waldpflege ist auch anstrengend, vor allem, wenn man einen guten Mischwald erhalten und fördern möchte. Vor kurzem war etwa unser Oberförster Hans-Dieter Widder mit Läuterungsarbeiten beschäftigt, die extrem viel Arbeit machen. Dabei geht es um eine Mischwaldregelung und Stammzahlreduktion. Da ist viel Handarbeit mit der Motorsäge dabei. Mit dieser Methode haben wir in den vergangenen Jahren knapp 18 Hektar durchgearbeitet.

Die Stadtgemeinde übernimmt diese Aufgaben ja nicht freiwillig, in der Waldpflege und vor allem hinsichtlich Haftungsfragen gibt es strenge Vorgaben, oder?

Grünstäudl: Das stimmt, als Waldbesitzer ist die Gemeinde verantwortlich für die Sicherheit der Wege neben den Bäumen. Einmal pro Jahr müssen wir beurteilen, ob morsche Bäume unter dem Bestand sind und wir sie notfalls entfernen müssen. Das ist für Laien oft auf den ersten Blick nicht ersichtlich: Gesund aussehende Stammabschnitte bilden nicht den Zustand des gesamten Baumes ab, der oft in den oberen Stammabschnitten oder Kronenteilen irreparable Schäden aufweist. Wenn wir hier nicht eingreifen, würden wir grob fahrlässig agieren.

Welche Projekte aus der Waldwirtschaft aus dem Vorjahr konnten Sie erfolgreich umsetzen?

Grünstäudl: Im vergangenen Jahr haben wir 400 Laufmeter Wald- und Rückewege neu aufgebaut, etwa in Gschwendt. 2021 haben wir gemeinsam mit der Agrarbezirksbehörde einen Rückeweg neu erschlossen und konnten zuletzt sehen, dass sich die Vegetation gut erholt hat – dort ist wieder alles grün.

Welche Holzmenge wird in den gemeindeeigenen Wäldern üblicherweise geerntet?

Grünstäudl: Wir richten uns dabei nach einem Waldwirtschaftsplan, der einen Holzeinschlag bis zu 775 Festmeter jährlich vorgibt. Auch wenn es Kalamitäten gibt, sollte man nicht überschlagern. Dass sich der Holzpreis in den vergangenen Jahren gut entwickelt hat, ist auch für uns von Vorteil.

Ein weiteres wichtiges Ressort ist die öffentliche Beleuchtung: Diese möchte die Gemeinde sukzessive auf LED umstellen – warum?



Stadtrat Josef Grünstäudl und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold vor einem der insgesamt 3.867 Lichtpunkte der Gemeinde Zwettl.

Mold: Wir haben in der Stadtgemeinde 3.867 Lichtpunkte, 1.116 davon sind schon zwischen 30 und 40 Jahre alt. Bei einer Umstellung auf LED sparen wir rund 50 Prozent der Stromkosten. Heuer investieren wir dafür 100.000 Euro, aufgrund der gestiegenen Kosten können wir damit 256 Lampen tauschen. 2023 wird damit in Kleehof, Kleinmarbach, Marbach am Walde, Mitterreith, Niederneustift, Schloss Rosenau, Rottenbach und Wolfsberg die öffentliche Beleuchtung auf LED ge-

tauscht. Das erklärte Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren zumindest die 1.116 ältesten Lampen ausgetauscht zu haben.

Welche Projekte stehen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde für 2023 an?

Grünstäudl: Ein Projekt ist für die Waldrandsiedlung 2 geplant: Dort soll neben den Arbeiten für Glasfaser, Wasser und Kanal auch die öffentliche Beleuchtung saniert

werden. Außerdem stehen zwei Pilotprojekte der EVN in den Startlöchern: In Purken sowie entlang des Laufweges neben dem Kamp in Zwettl sollen dimmbare Lampen installiert werden, die bei Verkehr automatisch heller werden. Diese Variante gibt es bereits in der Kesselbodengasse. Aufgrund des aktuellen Mangels an Elektrochips starten wir etwas verzögert mit den beiden Projekten, sie sollen aber noch heuer abgeschlossen werden. ■



Stadtrat Josef Grünstäudl sprach beim Neujahrsempfang 2023 zu den vielfältigen Arbeiten in den gemeindeeigenen Wäldern.



Oberförster Hans-Dieter Widder betreut die Waldflächen für die Stadtgemeinde Zwettl.

EVN prüft die öffentliche Beleuchtung

Rund 3.900 Lichtpunkte werden regelmäßig von der EVN überprüft. Damit kann Störungen vorgebeugt werden. Die Arbeiten in luftigen Höhen erfordern oft besonderes Fingerspitzengefühl.

Alle fünf Jahre muss die Straßenbeleuchtung auf Herz und Nieren geprüft werden. Aktuell ist das EVN Lichtservice Team in der Stadtgemeinde Zwettl unterwegs und überprüft die öffentliche Beleuchtung. Eine aufwendige Tätigkeit in der Stadtgemeinde Zwettl, denn immerhin sprechen wir von 3.867 Lichtpunkten. „Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung ist eines der Kernelemente unseres Services“, betont Thomas Weißenhofer seitens der EVN und ersucht gleichzeitig um Rücksicht im Straßenverkehr, wenn die EVN-Mitarbeiter mit dem Hubsteiger in Zwettl unterwegs sind. Während der Arbeiten, die noch bis in den April (nach Redaktionsschluss) laufen werden, kommt es außerdem zu außertourlichen Belichtungszeiten der Straßenlaternen.



EVN-Mitarbeiter Martin Barkoczi prüft aktuell die öffentliche Beleuchtung in der Stadtgemeinde Zwettl, wie etwa hier vor dem Alten Rathaus.

„Die Übernahme unseres Straßenbeleuchtungsnetzes durch das EVN Lichtservice bedeutet für unsere Gemeinde eine Reduktion der Störungen, dank der regelmäßig durchgeführten Überprüfungen und auch eine enorme Arbeitserleichterung für die Gemeinde“, sagt Bürgermeister Labg. ÖkR Franz Mold.

Wo meldet man einzelne Schäden?

Doch was ist eigentlich zu tun, wenn man in der Gemeinde eine nicht funktionierende Straßenlaterne bemerkt oder eine andere Art von Störung an der öffentlichen Beleuchtung feststellt? Über das EVN Störmeldeportal kann jeder Bürger und die Gemeinde selbst Ausfälle punktgenau rund um die Uhr melden und die EVN Licht-Profis kümmern sich rasch um die Behebung. Das funktioniert ganz einfach online oder bequem über die EVN Lichtservice App. „Dank dieser Möglichkeit, können Störungen umgehend behoben werden und die Sicherheit in unserer Gemeinde wird dadurch deutlich erhöht“, freut sich Bürgermeister Franz Mold. ■

Was tun bei einem Blackout?

Die Stadtgemeinde Zwettl lud mit dem NÖ Zivilschutzverband zu einem Infovortrag zum Thema „Blackout“ ein und gab hilfreiche Tipps, wie man sich auf den Ernstfall vorbereiten kann.

Und plötzlich ist der Strom weg. Kein Licht, kein Wasser, kein Einkaufen ... und das für viele Tage. Ein Szenario, das leider realistisch ist, denn ein Blackout – also ein großflächiger, lange andauernder Stromausfall – ist laut Experten nur eine Frage der Zeit. Mit entsprechender Vorbereitung können Sie ein Blackout deutlich leichter überstehen.

Die Stadtgemeinde Zwettl lud daher in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband am 3. März in den Stadtsaal zu einer Informationsveranstaltung ein. Markus Weber vom NÖ Zivilschutzverband gab dabei hilfreiche Tipps, um ein Blackout ohne große Probleme zu überstehen. Sinnvoll seien etwa Checklisten im Vorfeld: Wo sind Treffpunkte für die Familie, gibt es genügend Hygieneartikel sowie Lebensmittel für zwei Wochen und alternative Heizmethoden zu Gas oder Fernwärme?

In der Vorbereitung geht es auch um ganz alltägliche Dinge: Ist genügend Bargeld daheim und Sprit im Tank – denn Bankomat und

Tankstellen stehen im Fall eines Blackouts voraussichtlich nicht zur Verfügung.

Beim Vortrag wurden auch die Aufgaben der Stadtgemeinde Zwettl im Fall eines Blackouts besprochen. Dazu gehört das Aufrechterhalten der eigenen Infrastruktur und die Unterstützung der Einsatzorganisationen. Außerdem ist die Gemeinde bestrebt, die Bürger zur Eigenverantwortung zu informieren und im Ernstfall Kommunikations- und Organisationsstrukturen aufrecht zu erhalten. ■



Nach der Veranstaltung: Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold sowie Markus Weber, Alfons Payr und Ernst Mlejnek (NÖ Zivilschutzverband).

GLASEREI UND GLASFACHHANDEL

ASCHAUER GLAS

Küchenrückwände • Spiegelverglasung • Ganzglasanlagen • Reparaturen
Sicherheitsglas • Plexiglas • Duschanlagen • Treppengeländer

Kesselbodengasse 10, 3910 Zwettl • 02822 / 52521 • info@aschauer-zwettl.at

www.aschauer-zwettl.at

Gelungenes Comeback der Faschingszeit

Der Faschingsmontag hat in Zwettl eine lange Tradition, die Freude über das Wiederaufleben dieser Veranstaltung war groß. In acht „Zwettler Faschingslokalen“ herrschte lustiges Treiben und viel Bewunderung gab es für die zum Teil sehr aufwendig gestalteten Kostüme. Kinderprogramm am Dreifaltigkeitsplatz, Faschingskulinarik, Stempelpass-Gewinnspiel und Partymusik sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen und die „Faschingspolizei“ hatte alle Hände

voll zu tun. Auch Zwettls Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, mischte sich mit seinen Stadträten unter das feiernde Volk und machte der Faschingsrallye alle Ehre. Dafür erhielt auch er von WTM-Obmann Martin Fichtinger und Stv. Rudolf Stolz eine Faschings-Ehrenmedaille. Auch die Kinder in den Kindergärten und Schulen zeigten sich von ihrer bunten Seite. Alle Fotos finden Sie unter www.zwettl.gv.at/Zwettl_Services/Foto_galerie



Im Kindergarten Marbach/Walde verkleidete sich auch die Mäusegruppe.



Faschingskrapfen verteilte dieser Clown in der Volksschule Friedersbach.



Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold (3. v. r.) war mit Stadträten „inkognito“ unterwegs.



Gleich drei Piraten besuchten die Volksschule Jahrgang.



Auch die Volksschulkinder in Zwettl verkleideten sich, wie hier die 1A.



Teils aufwendige Kostüme waren am Faschingsmontag in der Zwettler Innenstadt zu sehen.

FOTOS: WTM ZWETTIL (1), KG MARBACH/WALDE (1), VS FRIEDERSBACH (1), VS JAHRIINGS (1), VS ZWETTIL (1)

Rechnungsabschluss 2022

Corona-Pandemie, Angriffskrieg auf die Ukraine und Unsicherheit der Energiekrise machten 2022 zu einem finanziell herausfordernden Jahr. Trotzdem konnte die Gemeinde gut wirtschaften.

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller präsentierte den Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Zwettl für das Jahr 2022. Fazit trotz der herausfordernden Situation: „Das höchste Ziel des Kapitals ist nicht, Geld zu verdienen, sondern der Einsatz von Geld zur Verbesserung des Lebens“, so Wiesmüller. Der Rechnungsabschluss dokumentiert die Wirtschaftsführung des abgelaufenen Kalenderjahres. In der Haushaltsrechnung sind die gesamten, innerhalb eines Finanzjahres fäl-

lig gewordenen Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzierungshaushalt) sowie Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) nachgewiesen.

Gemeindevermögen vermehrt

Die Finanzierungsrechnung zeigt, inwieweit der Überschuss der laufenden Einnahmen und Ausgaben die Investitionen deckt bzw. Darlehensaufnahmen für Projekte notwendig sind. Das positive Nettoergebnis der Er-

gebnisrechnung von 2.964.551,12 Euro zeigt, dass die Substanz des Gemeindevermögens, trotz der Berücksichtigung von Abschreibungswerten, erhalten und sogar vermehrt werden konnte. Zusätzlich gibt es den Vermögenshaushalt, der auf der Aktivseite das vollständige Gemeindevermögen darstellt und auf der Passivseite zeigt, wie dieses Vermögen finanziert ist – Eigenmittel (Nettovermögen), Investitionszuschüsse und Fremdmittel.

Herausforderndes Jahr

Die Ausläufer der Corona-Pandemie, der Angriffskrieg auf die Ukraine mitsamt den Auswirkungen durch neue Flüchtlingsströme sowie die Unsicherheiten der Energie- und Versorgungskrise machten das Jahr 2022 zu einem herausfordernden Jahr.

Dennoch konnte aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung im Haushaltsjahr 2022 ein Ertragsanteilswachstum von 12,75 % erzielt werden. Zusätzlich konnte die Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen des von der Landesregierung beschlossenen „blaugelben Entlastungspaketes“ unerwartete Beihilfen verbuchen. Aufgrund dieser erfreulichen Mehreinnahmen standen der Gemeinde mehr Eigenmittel zur Finanzierung von Projekten zur Verfügung und ursprünglich geplante Darlehensaufnahmen waren nicht zur Gänze notwendig. Mit Ende des Haushaltsjahres 2022 beträgt der Schuldenstand 19.696.341,83 Euro. Bei einer Bevölkerungszahl von 10.732 entspricht diese einer Pro-Kopf Verschuldung von 1.835,29 Euro.



Besprechen den Rechnungsabschluss 2022: Beatrix Bruckner, Finanzdirektorin Gabriela Koppensteiner-Decker (vorne), Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Bürgermeister Franz Mold und Kassenverwalter Rudolf Gruber.

Wichtige Eckpunkte des Rechnungsabschlusses (in Euro):

Ausgaben und Investitionen im Jahr 2022:

Bildungseinrichtungen – Schulen/Kindergärten

Volkshochschule/Bücherei 3.428.739,36
Sport-/Stadthalle, Sportplätze, Eislaufpl., Tennishalle 680.114,60

Allgemeine Verwaltung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit 4.256.251,23
Feuerwehrwesen 425.981,25
Gesundheit und Soziales 6.755.067,28
Wirtschaftsförderungen, Landwirtschaft, Tourismus 211.289,12
Wasserversorgungs-/Abwasserreinigungsanlagen 3.958.863,05
Straßen- und Wegebau, Regulierungen, Verkehr 2.762.796,77

Kunst, Kultur, Archiv, Musikschule, Dorferneuerung

Denkmalpflege 792.244,31
Friedhöfe 204.389,29

Öffentliche WC-Anlagen, Öffentliche Beleuchtung

Straßenreinigung, Öffentliche Waagen, Märkte 1.207.021,84
Parkanlagen und Kinderspielplätze 309.144,13
Bauhof und Fuhrpark 852.199,30
Parkgarage 198.999,26
Gemeindehäuser 242.131,64
Zwettlbad/Sonnenbad 930.105,40
Stadtbus 233.568,58

Breitbandverrohrung Stadtgemeinde Zwettl-NÖ 69.055,68
Breitbandverrohrung FTTH Netz Waldviertel 53.403,21

Ergebnisrechnung

Erträge 29.978.414,99
Aufwendungen 27.013.715,84

Finanzierungsrechnung

Saldo operative Gebarung 5.913.036,15
Saldo Investitionen -3.644.199,05
Nettofinanzierungssaldo 2.268.837,10
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit -1.442.489,59
Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung 826.347,51

Vermögensrechnung

Eigenmittel

Nettovermögen 49.783.357,89
Sonderposten Investitionszuschüsse 19.427.166,17

Fremdmittel

Darlehen/Rückstellungen 21.442.586,38
Kurzfristige Fremdmittel 687.773,56

Gesamtvermögen per 31. 12. 2022 91.340.884,00



Terminhinweis

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 13. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt.

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

31 Beschlusspunkte umfasste die Sitzung des Stadtrates am 7. März. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung standen 42 Punkte zur Beschlussfassung.

Hier einige Auszüge aus den gefassten Beschlüssen:

Beschlüsse des Stadtrates

Volksschule Zwettl – Ankauf eines Drehtürenschranks – 843,80 Euro

NÖ Landeskindergarten und Volksschule Marbach am Walde – Gesamtkosten für Baumeisterarbeiten und Heizungsinstallation samt Nebenanlagen in Höhe von 54.991,60 Euro

KG Großglobnitz – Neuerrichtung der Bushaltestelle „Großglobnitz, Ortsmitte“ und Adaptierung von Nebenanlagen durch den NÖ Straßendienst – Gesamtkosten für die Gemeinde in Höhe von 13.000,- Euro

KG Riegers – Adaptierung und Umgestaltung der Bushaltestelle „Gerlas, Abzweigung Ort“ durch den NÖ Straßendienst und Auftragsvergabe Wartehaus – geschätzte Gesamtkosten ca. 30.000,- Euro

NÖ Landeskindergarten Riegers – Ankauf von Sitzmöbeln für Kinder für den Außenbereich – Gesamtpreis 2.250,- Euro

Werbemittel für Schanigarteneröffnung – Ankauf von Servietten mit dem Logo der Stadtgemeinde „Genuss VOLL LEBEN“ für die 64 Gastwirte und Ausschankbetriebe – Gesamtkosten 3.240,- Euro

KG Waldhams – Breitband: Mitverlegung einer LWL-Leerverrohrung im Zuge von Adaptierungsarbeiten entlang der L8271 durch den NÖ Straßendienst – Gesamtkosten 26.000,- Euro

Erweiterung des Zwettl Hearonymus-Audioguide-Stadtrundganges in tschechischer Sprache – Gesamtkosten von 7.140,- Euro

1 Öffentliche Beleuchtung – Zusatzvereinbarung mit der EVN betreffend LED-Umrüstung – Zuzahlung in Gesamthöhe von 98.621,57 Euro sowie Errichtung eines Leerfundamentes in der KG Mitterreith, zwei neue Lichtpunkte in der KG Oberhof (Weinbergstraße), Adaptierung eines Lichtpunktes in der KG Gschwendt (Buswartestelle) sowie Errichtung eines neuen Lichtpunktes in der KG Zwettl-Stadt – Gesamtkosten von 7.695,24 Euro

Aus der Tagesordnung des Gemeinderates

NÖ Landeskindergarten und Volksschule Oberstrahlbach – Errichtung einer Pelletsheizung samt Nebenanlagen – Gesamtpreis von 45.305,02 Euro

2 Kinderbetreuungsoffensive ab 2024 – Grundsatzbeschluss der Umsetzung der NÖ Kinderbetreuungsoffensive und Konkretisierung (eventuell Errichtung zusätzlicher Kindergartengruppen)

KG Oberstrahlbach – Errichtung einer neuen Siedlungsstraße zur Erschließung von neu gewidmeten Baulandparzellen – Grundsatzbeschluss und Vergabe von Planungsleistungen

Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Jagenbach – Gewährung eines Baukostenbeitrages für den Neubau einer Gerätehütte – Übernahme eines Materialkostenanteiles in Höhe von 20.000,- Euro

ZwettlBad – Anpassung der Benutzertarife 2023 aufgrund der massiven Preissteigerungen – Wirksamkeit mit 1. Juni 2023

3 Pfarre Marbach am Walde – Außenrenovierung der Pfarrkirche – Subventionsgewährung in Höhe von 7.000,- Euro

Neugestaltung der Gerungser Straße (Bereich Hamböckbrücke bis Kuenringerstraße) samt Nebenanlagen durch den NÖ Straßendienst – geschätzter Kostenanteil für die Gemeinde 190.000,- Euro

Kanal- und Wasserleitungssanierung in der Waldrandsiedlung I und II – Auftragsvergabe für Regen- und Schmutzwasserkanalisation, Auftrennung des Mischwasserkanalsystems in eine Trennkanalisation, Erneuerung des Wasserleitungsnetzes – Gesamtkosten von 3.021.967,38 Euro



1



2



3

Gemeinderäte berichteten aus ihrem Aufgabenbereich



Die Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben Mag. Gisela Eigl (Bildung), Wolfgang Huber (Energie), DI Bernhard Thaler (Umwelt) und Florian Bauer (Europa) berichteten am 13. Dezember und 21. März über ihre Tätigkeit.

Bildungs-Gemeinderätin

Mag. Gisela Eigl

- Teilnahme an zahlreichen Schulveranstaltungen, u.a. die erste Maturafeier der BASOP
- Die Bücherzelle am Sparkassenplatz im Rahmen der Themenwerkstatt Bildung & Jugend wurde eröffnet.
- Vernetzung mit ukrainischen Gästen betreffend Deutschkurse der Volkshochschule.
- Das Kursangebot der Volkshochschule wurde von 60 auf 175 Kurse erweitert. Ein Viertel der Kursteilnehmer stammt dabei aus anderen Gemeinden.
- Mitwirkung über die Gemeindegrenzen hinweg im Vorstand der Waldviertelakademie und Teilnahme an den Sommergesprächen in Weitra, die unter dem Motto „Solidarität. Wieviel Zusammenhalt braucht unsere Gesellschaft“ standen.
- Teilnahme am Vernetzungs- und Impulstreffen aller Bildungsgemeinderäte Niederösterreichs.

Energie-Gemeinderat

Wolfgang Huber

- Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches (gemeindeeigene Gebäude und Anlagen) gegenüber 2021 um 1,05 %
- Sechs gemeindeeigene Energieproduktionsanlagen liefern 503.000 kWh Strom, das ist ein Plus zum Vorjahr von 39 % und immerhin bereits 30 % des gesamten Stromverbrauches.
- 113 Lichtpunkte wurden auf LED umgestellt.
- Installation von PV-Anlagen bei der Kläranlage, im Bauhof und Altstoffsammelzentrum.
- Ankauf von zwei neuen Elektrofahrzeugen für den Bauhof.
- Tausch von Öl- auf Pelletsheizungen in Kindergarten bzw. Volksschule Großglobnitz ebenso in den Feuerwehrhäusern Gradnitz und Schloß Rosenau.
- Erhebung von Energieeinsparungspotentialen in gemeindeeigenen Gebäuden.

- Grundlagenerhebung zur Gründung einer Energiegemeinschaft durch den Stadtrat.
- Installation von PV-Anlagen auf den Feuerwehrhäusern Jahnings und Moidrams für 2023 vorgesehen.
- Tausch der Ölheizungen in der Volksschule Marbach am Walde (inkl. Kindergarten) und VS Oberstrahlbach (inkl. Kindergarten) wurde im Gemeinderat bereits beschlossen – somit sind im Jahr 2023 alle Ölheizungen in den Volksschulen und Kindergärten durch erneuerbare Energie ersetzt.

Umwelt-Gemeinderat

DI Bernhard Thaler

- Ansprechpartner für Bürger in allen Umweltfragen.
- Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ wurde nach der Covid-Pandemie in kleinem Rahmen durchgeführt, ein großer Dank an alle Vereine und freiwilligen Helfer.

- Themenwerkstatt Energie & Umwelt stellt „(T)Aschenbecher“ vor, die zur freien Entnahme im ZwettlBad, Stadttam und Zwettl-Info aufgelegt wurden.
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen zur Sensibilisierung von umweltrelevanten Themen.
- Auszeichnung der Stadtgemeinde Zwettl für die Umstellung von besonders vielen Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energie.

Großes Ziel bis 2030 ist die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED.

Europa-Gemeinderat

Florian Bauer

- Erster Ansprechpartner für EU-Themen auf lokaler Ebene, der Vorteile der EU für das Land, die Gemeinde oder Einzelpersonen hervorhebt.
- Teilnahme am Webinar für Europa-Gemeinderäte.
- Teilnahme am Online-Seminar „meine.Gemeinde.exklusiv“ zum Thema „Europa Hautnah“.
- Besuch des Stadtarchivs, um Auskunft über das Projekt „Cisterescapes“ zu bekommen, das von der EU mitfinanziert wird und in der Bevölkerung großen Anklang findet.



Die Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben, Wolfgang Huber, DI Bernhard Thaler, Mag. Gisela Eigl und Florian Bauer gaben einen Überblick über ihre Ressorts.

Landtagswahl 2023: Alle Ergebnisse

Die Landtagswahl wurde am 29. Jänner erfolgreich in 23 Zwettler Wahlsprengeln abgewickelt. Für die Mitarbeiter „hinter den Kulissen“ war es wieder ein Kraftakt. Ein kurzer Einblick in die Statistik.

Bereits Monate vor dem eigentlichen Wahlsonntag begann für die Mitarbeiter im Zwettler Stadttamt die Vorbereitungsarbeit für die Landtagswahl, die am 29. Jänner stattfand. Anfang November 2022 mussten sämtliche Unterlagen vorbereitet werden: 8.985 wahlberechtigte Zwettler erhielten fristge-

recht eine amtliche Wahlinformation zuge- stellt. Neben der Stimmabgabe in den Wahl- lokalen vor Ort konnte auch mittels Wahlkar- te gewählt werden. Insgesamt 1.301 solcher Wahlkarten wurden seitens der Stadtgemein- de Zwettl ausgestellt. Während sich 160 Per- sonen ihre Karte persönlich im Bürgerbüro

abholten, wurden 1.091 eingeschrieben (RSB) zugestellt, 50 weitere per Vollmacht.

150 Personen am Wahlsonntag im Einsatz
Am Wahlsonntag selbst waren in den 23 Wahlsprengeln der Stadtgemeinde Zwettl knapp 150 Personen im Einsatz. Sie waren vorwiegend als Wahlbeisitzer mit der korrek- ten Durchführung und Stimmzählung be- traut. Der Vorsitzende der Gemeindewahlbe- hörde Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold spricht allen Mitgliedern der Wahlbehörden seinen Dank für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit aus.



Die Wahlbehörde zählte 6.971 abgegebene Stimmen aus, im Bild: Manfred Füxl, GR Emmerich Temper, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Josef Bernhard, StR LAbg. Mag. Silvia Moser, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Reinhard Anton, StR Josef Zlabinger, Elisabeth Kramreiter, Andreas Hasenberger, Ernst Sinnhuber, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl.

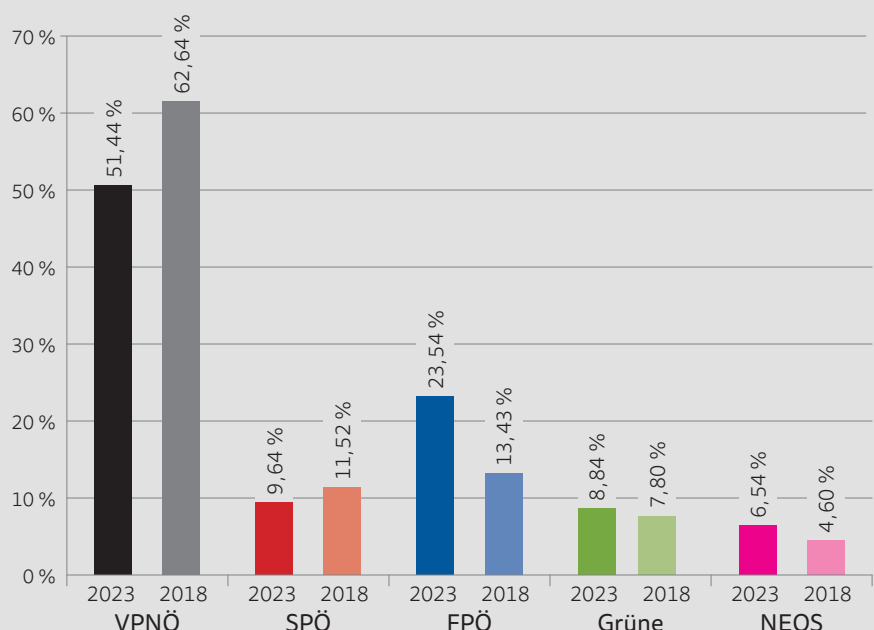


Landtagswahl 2023

29. Jänner 2023, Stadtgemeinde Zwettl

Wahlberechtigte	8.985
Abgegebene Stimmen	6.971
Wahlbeteiligung	77,58 %
Gültige Stimmen	6.732
Ungültige Stimmen	239
Ausgestellte Wahlkarten	1.301

VPNÖ	3.463	(51,44 %)
SPÖ	649	(9,64 %)
FPÖ	1.585	(23,54 %)
Grüne	595	(8,84 %)
NEOS	440	(6,54 %)



Bio-Bäcker Hölzl übernimmt Innenstadtcafé

Nachdem die Betreiberfamilie Schrenk die Traditions-Café-Konditorei Schön in Zwettl schloss, ist nun die Entscheidung über die Nachfolge gefallen. Die Bio-Bäckerei & Bio-Konditorei Hölzl Mario übernimmt.

Die Bio-Bäckerei & Bio-Konditorei Hölzl Mario übernimmt das ehemalige Café Schön und haucht dem geschichtsträchtigen Standort mit regionalen Bio-Produkten noch heuer wieder neues Leben ein. „Ich wollte immer schon Biobauer werden und das eigene Getreide zu duftendem Brot und süßen Köstlichkeiten verarbeiten. Mit der Übernahme dieses Lokals bringen wir unsere feinen Waldviertler Bio-Produkte noch näher an die Kunden und können hoffentlich den einen oder anderen mit unserer Geschäfts-

philosophie ‚im Einklang mit der Natur‘ begeistern,“ so Mario Hölzl über seine neue Herausforderung.

Zwölf Interessenten ritterten um Zusage Schon vor dem absehbaren Ende der „Ära Schön“ rief die Hauseigentümerin, die Zwettler Leasing GmbH, eine Tochtergesellschaft der Waldviertler Sparkasse Bank AG, ambitionierte Gastronomen dazu auf, sich mit ihrem Konzept für den attraktiven Standort in der Zwettler Innenstadt zu bewerben. Mit Er-

folg: „Als größte Regionalbank des Waldviertels freut es uns, dass das Interesse von Unternehmern aus der gesamten Region an diesem Projekt so groß war. Insgesamt gingen zwölf Anfragen bei den Verantwortlichen ein, acht persönliche Gespräche wurden geführt und sechs ausgearbeitete Konzepte abgegeben,“ so Johannes Scheidl, Vorstandsvorsitzender der Waldviertler Sparkasse. Mit dem Umbau des Lokals wird umgehend begonnen. Oberstes Ziel sei es, „die ersten Gäste des neuen Cafés so bald wie möglich begrüßen zu können,“ so Johannes Scheidl.

Bürgermeister Franz Mold: „Alles Gute für die Zukunft!“

Auch Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold freut sich, dass rasch ein regionaler, gastronomischer Nachfolger gefunden wurde. „Der Standort bietet mit Blick auf die Dreifaltigkeitssäule natürlich viel Potenzial und wird mit dem zukünftigen Betreiber Mario Hölzl sicher genauso gut angenommen werden, wie unter der Familie Schrenk. Ich wünsche der Bio-Bäckerei und Bio-Konditorei Hölzl für die Zukunft alles Gute!“ Bürgermeister Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und StR KommR Anne Blauensteiner, MA besuchten außerdem das Ehepaar Schrenk am letzten Öffnungstag der Konditorei Schön und bedankten sich für den jahrzehntelangen Einsatz. „Ihr habt ein wichtiges Zentrum zum Austausch und gemütlichen Verweilen geboten, eure köstlichen und handgemachten Mehlspeisen wurden in der Stadtgemeinde und darüber hinaus sehr geschätzt“, erklärte Mold.



Die Bio-Bäckerei & Bio-Konditorei Hölzl Mario übernimmt das ehemalige Café Schön. Im Bild: Vorstandsvorsitzender der Waldviertler Sparkasse Johannes Scheidl, Mario, Sebastian und Annalena und Sandra Hölzl sowie Vorstandsvorsitzender-Stv. Peter Hochleitner.

Komm in unsere Musikschule

Nachdem die Auftritte in den vergangenen Jahren ein großer Erfolg waren, heißt es am Tag der NÖ Musikschulen, am Freitag, 5. Mai um 19.00 Uhr wieder „Bühne frei“ für junge Künstler. Im sparkasse.event.raum gibt es zum Thema „Musikschule rockt“ auch heuer wieder populäre Musik (Pop & Rock bis hin zu Jazz) in all ihren Facetten und Besetzungen, dargeboten von verschiedenen Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte.

Gratis Schnupperstunden

Du möchtest ab September 2023 ein Musikinstrument lernen und weißt noch nicht genau welches? Im Gemeindeverband der

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte kannst Du im Mai und Juni 2023 einen „Gutschein für gratis Schnupperstunden“ einlösen. Anmeldung zur Schnupperstunde bitte über die Telefonnummer 02877/7155-12 (Sonja Brock, Gemeindeamt Waldhausen, vorzugsweise vormittags) vornehmen.

Tipp: Komm auch zu unseren Klassenkonzerten – dort hörst du die Instrumente live und erlebst unsere jungen Musiker in Action. Alle Termine der Klassenkonzerte und für die Einschreibung und weitere aktuelle Informationen auf der Homepage www.rmswvmitte.at

Sprechstunde des Musikschulleiters Dir. Alexander Kastner (0676/4203880): Montag, 13.00 bis 13.30 Uhr in der Musikschule Zwettl und nach Vereinbarung auch an allen anderen Standorten.

Musikschul-Einschreibung Schuljahr 2023/24

Montag, 12. Juni, von 11.00 bis 13.30 Uhr, Musikschule Zwettl, Schulgasse 24

Onlineanmeldung: www.rmswvmitte.at

Einschreibung für Spätentschlossene: Montag, 4. September, 12.00 bis 14.00 Uhr, Musikschule Zwettl, Schulgasse 24

Hinweis: Die Einschreibung betrifft nur Neuanmeldungen



Bürgerservice mit fremdem Alphabet

Bilanz nach einem Jahr Krieg in der Ukraine: 87 Geflüchtete sind aktuell in der Stadtgemeinde Zwettl gemeldet. Eine Mitarbeiterin im Stadtamt erzählt von anfänglichen Sprachbarrieren und wie sie gemeistert wurden.



Mehrere Ordner und viele Dokumente: Die Mitarbeiterinnen Lisa Ottendorfer und Marlene Grünstäudl betreuen im Bürgerbüro Geflüchtete aus der Ukraine, die in Zwettl ihren Hauptwohnsitz melden.

Es ist ein geschichtsträchtiges Datum: Am 24. Februar 2022 begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. In Folge flüchteten viele Menschen aus der Ukraine auch nach Zwettl. Die Mitarbeiter im Bürgerbüro blicken auf eine arbeitsreiche und turbulente Zeit zurück: „Gerade am Anfang war die Situation chaotisch. Vor allem die Sprachbarriere hat uns zu schaffen gemacht“, erklärt Mitarbeiterin Lisa Ottendorfer. Schwierig war es bei manchen Dokumenten: Vor allem ältere ukrainische Reise-

pässe waren handschriftlich in kyrillischem Alphabet geschrieben und teilweise noch mit Hammer und Sichel abgestempelt, ein Zeichen der früheren Sowjetunion. Rasch fand man aber ein System, das funktionierte: Oft begleiteten Unterkunftgeber, die Russisch oder Ukrainisch sprechen, oder Zwettler mit ukrainischen Familienangehörigen ihre Schützlinge zu den Behördengängen. Die Mitarbeiter im Stadtamt arbeiteten mit einer Übersetzungshilfe von Google, bald gab es die wichtigsten Formulare auch

zweisprachig. Für die Geflüchteten war und ist der Krieg noch immer nah, erinnert sich Ottendorfer: „Als während eines Beratungstermines mit einer Ukrainerin plötzlich der Probealarm los ging, fragte sie, was denn hier los sei. Sie war ganz verängstigt, aber wir konnten die Situation rasch aufklären.“

Gemeinde unterstützt auch weiterhin

Die erste Hauptwohnsitzmeldung einer geflüchteten Person aus der Ukraine erfolgte am 10. März 2022, in der ersten Woche gab es 32 Anmeldungen. Weil viele nach kurzer Zeit weiterreisten, schwankte die Zahl der gemeldeten Personen stets um die 100. Aktuell sind 87 ukrainische Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl gemeldet. Für sie gibt es per einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 2022 Unterstützung in Form von zwei Monatskarten pro ukrainischer Flüchtlingsfamilie für den Stadtbus. Außerdem ist die Verrechnung des Bastelbeitrags für ukrainische Kinder ausgesetzt und die Gemeindeförderung in der Brunnen-gasse wird weiterhin ukrainischen Flüchtlingen zur Verfügung gestellt.

Die Stadtgemeinde Zwettl zeigte sich von Beginn an solidarisch mit den Ukrainern, erklärt Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold: „Die Invasion Russlands in der Ukraine ist auf das Schärfste zu verurteilen. Wenn es Krieg in so nahem Umfeld gibt, ist es moralisch verpflichtend, Hilfe zu leisten.“ Unterstützung seitens der Gemeinde kommt auch von der Volkshochschule Zwettl: Sie bietet kostenlose Deutschkurse für Flüchtlinge aus der Ukraine an.

Mittlerweile haben viele Geflüchtete in Zwettl Fuß gefasst und gehen einer Arbeit nach. Die Integration funktioniert, heißt es aus dem Bürgerbüro. Vor kurzem stellten die Mitarbeiter ein ganz besonderes Dokument aus: Zwei Kinder einer geflüchteten Familie kamen in Zwettl auf die Welt. ■

Damen-Volleyball-Nationalteamtrainer zu Gast

Können Sie sich vorstellen, dass Ralf Rangnick, der Trainer des österreichischen Herren-Fußball-Nationalteams, an eine Schule fährt und dort mit einer Schulmannschaft trainiert? Genau so etwas ist am 8. März, passenderweise dem Weltfrauentag, im Gymnasium Zwettl passiert. Roland Schwab, Trainer des österreichischen

Damen-Volleyball-Nationalteams und Sportdirektor des Österreichischen Volleyballverbands trainierte eineinhalb Stunden mit den Oberstufen-Volleyballerinnen des Gymnasiums, die erst im Dezember mit dem 3. Platz bei den Bundesmeisterschaften einen großen Erfolg feiern konnten. Inhaltlicher Schwerpunkt war der Angriff. ■



Roland Schwab (3.v.l.), Trainer des österreichischen Damen-Volleyball-Nationalteams, besuchte das Gymnasium Zwettl.

Mittagessen mit dem Minister

Mit der Neueröffnung des umgebauten Parlaments zog dort auch eine moderne Gastronomie ein, die offen für alle Besucher ist. Verantwortlich dafür ist der gebürtige Zwettler Thomas Hahn.

Der gebürtige Zwettler Thomas Hahn schenkt der politischen Spitze Österreichs ordentlich ein – und das im wahrsten Sinn: Der 41-Jährige betreibt die neue Gastronomie Kelsen im umgebauten Parlament. Daneben führt er seit zehn Jahren das Restaurant „Labstelle“ im 1. Wiener Gemeindebezirk. Ein Gespräch über Altwiener Stil und Moderne, das Glück des Tüchtigen und wie man 700 Mittagsmahlzeiten pro Tag organisiert.

Zwettl GN: Sie haben nach Ihrem Studium in Kufstein fünf Jahre lang bei einer Bank im Marketing gearbeitet. Wie sind Sie in der Gastronomie gelandet?

Thomas Hahn: Die Gastronomie hat mich immer schon geprägt und begleitet. Ich bin in der Waldrandsiedlung aufgewachsen und habe viele Jahre im Café Süd sowie in der Schwarzalm als Praktikant gearbeitet. Ich wollte immer selbstständig werden. Ein Lokal bietet eine große Bühne, vom Marketing bis zur Küche kann ich mich dabei richtig austoben.

Sie feiern heuer zehnjähriges Jubiläum der Labstelle. Was ist das Geheimnis des Erfolgs?

Ich hatte viel Glück des Tüchtigen gehabt. Ich bin träumerisch an das Projekt herangegangen, mit dem heutigen Wissen würde ich mich das wahrscheinlich nicht mehr trauen. Das Risiko war wahnsinnig hoch. Es ist aber gut gegangen und wir haben ein authentisches Konzept gefunden. Ich komme aus dem Waldviertel und war am Bauernhof der Großeltern noch dabei, als die Sau zerlegt wurde. Das hat mich geprägt. Ich wollte immer eine regionale Küche anbieten, aber äußerst modern interpretiert. Außerdem habe ich immer darauf geachtet, dass wir gut zahlen und dass sich unsere Mitarbeiter wohl fühlen. Mittlerweile führen wir drei Hauben und bieten ein Menü mit acht Gängen um knapp 90 Euro an. Die Labstelle bietet „fine dining“, das Spaß macht und für jeden offen ist.

Wie sind Sie schließlich dazu gekommen, die Gastronomie im neuen Parlament zu übernehmen?

Ich habe mich vor zwei Jahren gemeinsam mit zwei Partnern als Bietergemeinschaft darum beworben. Wir haben immer wieder unser Konzept angepasst. Das Parlament suchte einen nachhaltigen, sehr persönlichen Betrieb, der den Zeitgeist der Regionalität und Bioprodukte trifft. Hier haben wir stark gepunktet und bekamen im November 2021 den Zuschlag. Das war natürlich sehr überraschend. Ein Jahr lang haben wir dann am finalen Konzept gearbeitet.

Wie schwierig war der Start?

Obwohl wir mit baulichen Gegebenheiten arbeiten mussten, konnten wir die Küche nach unseren Wünschen adaptieren. Die größte Herausforderung war es, Mitarbeiter zu finden. Anfangs kalkulierten wir 80 Personen ein, mittlerweile arbeiten 90 Mitarbeiter bei uns und wir gehen auf die 100 zu. Die Labstelle hat einen gewissen Ruf in der Branche, viele Wegbegleiter haben sich jetzt im Parlament wieder gefunden. Natürlich zieht auch das Hohe Haus mit seinem Gesamtprestige Mitarbeiter an. Wir sind im Oktober des Vorjahres eingezogen, heuer ging es mit der Parlamentseröffnung im Jänner so richtig los.

Wie ist die Gastronomie im Parlament aufgebaut?

Angeschlossen an das neue Besucherzentrum im Erdgeschoß betreiben wir ein Café im Altwienerstil, das die Architektur des Hauses aufgreift. Im dritten Obergeschoß betreiben wir Montag bis Freitag eine Kantine. Dort bieten wir um 12 Euro ein vegetarisches Menü, um 15 Euro ein Fleischmenü an. Aktuell kochen wir 300 bis 400 Mittagessen täglich aus. Die Besonderheit ist, dass die Gastronomie im Haus für alle Besucher offen ist. Da kann es jedem mal passieren, dass er Mittagessen geht und den einen oder anderen Minister trifft. In einem Bistro bieten wir Kaffee und kleine Snacks für Besuchergruppen. In unserem Restaurant servieren wir abends ein sechs- und acht-Gänge-Menü, da tobt sich die Küche richtig aus. Außerdem betreuen wir alle Veranstaltungen im Haus. In den nächsten ein bis zwei Jahren werden wir wohl aus jeder Gemeinde Österreichs Besuchergruppen empfangen, das Interesse ist sehr groß.

Stammt der Name „Gastronomie Kelsen“ von Ihnen?

Ja, der Name sollte einen Bezug zum Hohen Haus haben. Der Rechtswissenschaftler Hans Kelsen gilt als „Vater“ der Österreichischen Verfassung und hat sich sehr gut angeboten.

Auf der Speisekarte finden sich Begriffe wie „leaf to root“ oder „nose to tail“ – was ist damit gemeint?

Wir verarbeiten beim Fleisch ausschließlich Bio-Ware, das aus Weideschlachtung zu uns kommt. Wir kaufen immer das gesamte Tier. Unser Küchenfleischer verarbeitet es dann vom Kopf bis zum Fuß. Ein ähnliches System haben wir beim Gemüse, also von der Wurzel bis zum Blatt. Beim Abendessen bieten wir zum Beispiel eine Getränkebegleitung mit spannenden Säften aus Gemüseresten.





Im Bistro können Besucher des Parlaments entspannen.



Das Gastro-Team um Thomas Hahn setzt auf Bio-Qualität und verarbeitet „von der Wurzel bis zum Blatt“.

Wie war das erste Feedback, schmeckt es unseren Parlamentariern bei Ihnen?

Erfreulicherweise sind alle sehr begeistert. Bei Nationalratssitzungen geben wir über die Mittagszeit 700 Portionen aus, da kann natürlich nicht alles gleich rund laufen. Es funktioniert aber gut, Qualität und Service sind top. Die Besucher bekommen auch einen ganz anderen Bezug zum Haus, man verweilt

noch etwas länger und erlebt das Parlament auch gastronomisch. Ich bin sehr stolz auf das gesamte Team.

Die Arbeit klingt sehr stressig – wie können Sie abschalten und entspannen?

Ich muss sagen, dass ich mich selten gestresst fühle (lacht). Meine Aufgabe besteht darin, mit meinen Mitarbeitern zu reden, Fehler

möglichst schnell zu beheben und ihnen den Freiraum zu geben, dass es läuft. Das macht wahnsinnig viel Spaß.

Die Selbstständigkeit bringt es natürlich mit sich, dass es keine fixen Arbeitszeiten gibt. Ich besitze im Südburgenland ein altes Bauernhaus und dort kann ich mit meiner Familie und unserem Hund gut entspannen und abschalten.

orthopädie kroih's

TAG DER OFFENEN TÜR

2.6.2023 von 8-17 Uhr

15 Jahre Orthopädie Kroih's

- Venenmessen von 9-16 Uhr mit Terminvereinbarung
- Elektronische Fußdruckmessung mit Terminvereinbarung
- Werkstattbesichtigung
- Schätzspiel mit Gewinn

SEHMANUFAKTUR LITZENBERGER

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen

Was uns antreibt?
Die beste Versorgung für die Augen unserer Kunden!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr, Samstag: 9.00–13.00 Uhr
Landstraße 43, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/20703
E-Mail: zwettl@sehmanufaktur.at, www.sehmanufaktur.at



Zwettl bildet – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke

Unser Blick ist in der ersten Ausgabe des Jahres 2023 nach vorne gerichtet: Wir präsentieren einige Beispiele toller Leistungen, Ideen und eines gelebten Miteinanders in unseren Bildungseinrichtungen.

Hervorragenden 3. Platz geschafft

1 Bei den Landesmeisterschaften in Guntramsdorf belegte das von Mag. Mario Huber betreute Volleyballteam der Wirtschafts.Akademie.Zwettl (HAK Zwettl) den dritten Platz. Ein besonderer Dank galt der Waldviertler Sparkasse mit Marketingleiter Manfred Füxl für die Finanzierung der neuen Trainingsshirts sowie der Stadtgemeinde Zwettl, allen voran Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold und Vbgm. Andrea Wiesmüller

für die Einladung zu einem gemeinsamen Essen. Direktorin Mag. Martina Dorfinger freut sich über den Erfolg der Volleyballabordnung und dankte dem Elternverein für die Übernahme der Buskosten.

Guter Start in das neue Jahr

2 Gleich zu Beginn des Jahres 2023 startete die Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl mit einer Top-Platzierung beim österreichweit ausgerufenen „UHU-Wettbe-

werb“ zum Thema „Schule trifft Artenvielfalt“. Valerie Ankerl aus der Klasse 4a überzeugte mit ihrer Komposition. Mit einer Aquarellmalerei beeindruckte sie die Jury und holte den Sieg im Bundesland Niederösterreich. Durch diese tolle Leistung gewann die 14-Jährige für sich und ihre Klasse den großzügigen Betrag von € 300,- für die Klassenkasse.

Kooperation mit der Musikschule

3 Auch im Schuljahr 2022/23 gibt es an der Volksschule Zwettl-Hammerweg wieder eine sehr gewinnbringende Kooperation mit der Musikschule Waldviertel. Die Schüler lassen unter der Anleitung ihres Musikschullehrers Dietmar Gottschlich viele verschiedene Instrumente erklingen.

Informations- und Meinungsaustausch

4 Nach der coronabedingten Pause wurden die regelmäßigen Besprechungen mit dem Gemeindepersonal in den Kindergärten und Volksschulen sowie den Volksschul- und den Kindergartenleitungen mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 wieder aufgegriffen. Diese Termine sind ein wichtiges Instrument zum Informations- und Meinungsaustausch und dienen als Grundlage für eine gute und





4

konstruktive Zusammenarbeit. Am 1. Februar wurden die Kindergarteninspektorin Bettina Bacher und die Kindergartenleitungen ins Stadtamt eingeladen.

Karrierefürhstück in der WKO-Zwettl

5 In der Wirtschaftskammer Zwettl fand am 1. Februar das Karrierefürhstück der Wirtschafts.Akademie.Zwettl (HAK Zwettl) statt. Ziel dieses Events war, die Unternehmen der Region und die Schüler der Abschlussklassen zusammenzubringen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Obfrau der WKO Zwettl, KommR Anne Blauensteiner MA, konnten die zukünftigen Absolventen insgesamt 18 verschiedene, regionale Unternehmen und öffentliche Körperschaften im Speed-Dating-Modus kennenlernen, darunter auch die Stadtgemeinde Zwettl.

Finanzbildung auf Rädern

6 Finanzielle Eigenverantwortung fördern und gegen Überschuldung vorsorgen – der „Flip Bus“ der Erste Bank und Sparkasse steuerte auf seiner Tour durch Österreich direkt auf diese brennenden Themen in der Finanzbildung von Jugendlichen zu und machte im Jänner auch in Zwettl Halt. So hatten Schüler aus der Polytechnischen Schule Zwettl im umgebauten Doppeldeckerbus sieben interaktiv-multimediale Stationen zu absolvieren, bei denen sie spielerisch mehr über den Umgang mit Geld und die Finanzwelt in Erfahrung bringen konnten.



6

Doppelweltmeister im „Wuzzeln“

7 Alle Bereiche des Gymnasiums wurden bei der 20. Gymnasiade am 27. und 28. Jänner auf eindrucksvolle Weise ins Licht gerückt. Von Klassik über den beliebten Cup-Song, Filmmusik sowie Stop-Motion-Filme – die Bandbreite im Bereich GymKREATIV konnte sich sehen lassen. Sprachenvielfalt, Naturwissenschaft und Sport waren weitere thematische Schwerpunkte: Doppelweltmeister im Tischfußball und Schüler des Gymnasiums, Raphael Holzer, zeigte sein Können. Außerdem begeisterten mit einer fulminanten Airtrack-/Akrobatikshow 70 Schüler der Sportklassen das Publikum.

Benefizjause für Erdbebenopfer

8 Für die Schüler der Volks- und Sonderschule Hammerweg gab es am 17. Februar eine Gesunde Jause. Die Kinder waren nicht nur von den Broten begeistert, sondern auch von dem Gefühl, den Ärmsten der Armen ein wenig helfen zu können – soziales Lernen in der Praxis. Es konnte die beachtliche Summe von 1.800 Euro an das Österreichische Jugendrotkreuz für die Opfer der Erdbeben in der Türkei und Syrien übergeben werden.

Mit dem Fastenkreuz zum Osterfest

9 Im Kindergarten Marbach/Walde gestaltete jedes Kind am Aschermittwoch sein eigenes Fastenkreuz. Diese wurden zu einem großen Kreuz beim Eingangs-



5

bereich zusammengefügt. Es begleitet sie durch die gesamte Fastenzeit und soll ihnen symbolisch den Weg bis zum Osterfest bereiten. Mit Liedern und Jesusgeschichten wollen die Elementarpädagoginnen und Betreuerinnen den Kindern den religiösen Sinn des Osterfestes näherbringen. ■



7



8



9

Zwettler Stadtmuseum öffnet ab Mai seine Pforten

Mit dem Frühling lädt auch das Zwettler Stadtmuseum wieder ein: Neben der regulären Ausstellung sowie der Goldhaubensammlung können ab Mai Waldviertler Landkarten aus sechs Jahrhunderten bestaunt werden.

Die wunderschönen historischen Räumlichkeiten im Alten Rathaus laden ein, die lebendige Geschichte der Kuenringstadt Zwettl zu entdecken. Stadtentwick-

lung, Handwerk und Zünfte, Gerichtsbarkeit, Georg Ritter von Schönerer und die umfangreiche Antonsammlung zeugen von den spannenden Inhalten der Ausstellung.

Neue Sonderausstellung „Landkarten aus sechs Jahrhunderten“

Zusätzlich zur regulären Ausstellung sowie der im Vorjahr initiierten Präsentation der Goldhaubensammlung erwartet die Besucher heuer noch ein weiterer Höhepunkt: Der gebürtige Waldviertler Mag. Norbert Müllauer nimmt uns mit auf eine Zeitreise: „Das Waldviertel – Landkarten aus sechs Jahrhunderten“. Auf sehr spannende und anschauliche Weise wird aufgezeigt, nach welchem unterschiedlichem Prinzip unsere Heimat über Jahrhunderte hinweg dargestellt wurde. Die feierliche Eröffnung der Sonderausstellung inklusive Buchpräsentation findet am 1. Mai um 14.00 Uhr statt. Obmann Reinhard Gundacker und sein Team freuen sich über Ihren Besuch!



Im Fokus der neuen Sonderausstellung stehen Landkarten aus sechs Jahrhunderten.

Öffnungszeiten

Das Stadtmuseum hat von 1. Mai bis 31. Oktober 2023 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Juli, August und September zusätzlich Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

www.stadtmuseum.zwettl.at

FOTO: STADTMUSEUM ZWETTL (1)

Buchtipps für Gartenfreunde

Im Frühjahr beginnt wieder die Gartensaison. Wer sich Tipps und Anregungen für die Gartenarbeit holen möchte, wird in der Stadtbücherei Zwettl fündig.

In ihrem Buch „Biodünger selbst herstellen“ verraten die Gartenprofis Joachim Mayer und Franz-Xaver Tremel ihre besten Rezepte zur Herstellung von Kompost und nachhaltiger Biodünger, die eine gesunde, ausgewogene Ernährung für Pflanzen gewährleisten. Sie zeigen, wie man natürliche Flüssigdünger selbst herstellt und sie gezielt zur Stärkung von Blumen, Kräutern und Gemüse einsetzt: für fruchtbare Erde und kräftige Pflanzen im Zier- und Nutzgarten, im Hochbeet und auf dem Balkon.

Interessante Praxistipps zu den Themen „Humusaufbau“ und „Bodenschutz“ vermittelt auch das Buch „Die Humusrevolution“: Wie wir den Boden heilen, das Klima

retten und die Ernährungswende schaffen“, das viele Möglichkeiten aufzeigt, um die Lebensgemeinschaft im Erdreich und die Fruchtbarkeit vorhandener Böden auf natürliche Weise zu fördern.

„Das Gute daran: Jeder kann mitmachen und sofort anfangen!“, so die beiden Autoren Ute Scheub und Stefan Schwarzer.

Kontakt:

Stadtbücherei Zwettl
Neuer Markt 15, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52629

E-Mail: stadtbuecherei@zwettl.gv.at

Öffnungszeiten: Montag, 10.00–12.00 und 14.30–18.00 Uhr, Donnerstag, 10.00–12.00 und 14.30–18.30 Uhr



Niederösterreichische Versicherung AG

Neuer Markt 6
3910 Zwettl

www.nv.at

Serie: ERLESENES aus dem Stadtarchiv

Im Zwettler Stadtarchiv befinden sich neben Urkunden und Bildern auch zahlreiche spannende Akten über Gerichtsprozesse und Verfehlungen der Zwettler Bürger.

Wie aus einer „Wirtshausspielerei“ ein Raufhandel wurde

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni 1827 waren mehrere Tische in der Gaststube des Schildwirthshauses „Zur goldenen Rose“ gut besetzt. Man unterhielt sich, spielte Karten oder Brettspiele und trank. An einem Tisch saßen Zwettler Bürger, Hausbesitzer und Handwerksmeister, unter ihnen der 29-jährige Fuhrmann Sylvester Zellhofer. Er stammte aus Schweiggers und hatte 1819 die 25-jährige Witwe Theresia Göschl geheiratet. Seither war er Mitbesitzer des Hauses Stadt Zwettl Nr. 167 (heute: Landstraße 54). An einem anderen Tisch im Gasthaus hatte eine Gruppe junger Leute Platz genommen, unter ihnen Georg Zabitta. Er war Lehrling beim städtischen Thurnermeister Joseph Hauer.

Die Thurner spielten bei Festen auf

Der junge Georg Zabitta lernte beim Thurnermeister Joseph Hauer in Zwettl Trompete. Die Berufsbezeichnung Thurner, eigentlich Türmer, leitet sich von dessen ursprünglicher Aufgabe als Wächter auf dem Zwettler Rathhausturm ab. Der Thurner musste über die Stadt wachen und vor allem während der Nacht zu bestimmten Zeiten mit seiner Trompete ein Signal blasen, damit die Bevölkerung wusste, dass er tatsächlich wachte. Im Laufe der Zeit veränderte sich sein Aufgabenbereich, und die Thurner waren vorwiegend für die Musik zuständig. Sie spielten bei Festen, Hochzeiten und Empfängen auf, scharten weitere Musiker um sich und bildeten den musikalischen Nachwuchs aus.

Musiker in Bedrängnis

Die Nacht war schon fortgeschritten, und die Gäste in der Goldenen Rose hatten ausgiebig gezecht, als Zabitta seine Trompete hervorholte und darauf zu spielen begann. Das erregte das Missfallen der Männer am Nachbartisch, die sich unterhalten wollten und sich durch die laute Musik gestört fühlten, was sie deutlich kundtaten. Darauf stand Zabitta auf, kam mit seiner Trompete an ihren

Tisch und begann zu blasen. Sylvester Zellhofer sprang wutentbrannt auf, entriss dem Musiker das Instrument und stach mit dessen scharfkantiger Seite des Mundstücks auf Zabitta ein. Dieser versuchte sein Gesicht mit den Händen zu schützen, was ihm aber nur teilweise gelang. In seiner Bedrängnis wollte er flüchten. Zellhofer folgte ihm und stach mit dem umgedrehten Mundstück auch noch gegen den Hinterkopf seines Opfers. Endlich – nach einigen Schrecksekunden – griffen die Tischnachbarn ein und brachten den Rasenden zur Ruhe.



Im Gasthaus „Zur goldenen Rose“ fand im Jahr 1827 eine Rauferei statt, die einen „musikalischen“ Hintergrund hatte.

Eine Rauferei als „öffentliches Ärgernis“

Georg Zabitta suchte unverzüglich den Arzt auf. Dieser entdeckte 17 kreisrunde Verletzungen, die mittels eines scharf schneidenden Instrumentes (Mundstück der Trompete) beigebracht worden waren. Die Wunden befanden sich auf der Stirn, der Nase, der Handfläche der linken Hand, am Mittelfinger und am Hinterkopf.

Fast genau einen Monat später fand vor dem Magistrat der landesfürstlichen Stadt Zwettl die Gerichtsverhandlung gegen Sylvester Zellhofer wegen schwerer polizeilicher Übertretungen gegen die körperliche Sicherheit statt. Das Gericht bestand aus Bürgermeister Carl Enselin als Vorsitzenden, von Zivil-

beruf Gastwirt und Kaufmann, und dem Syndikus Karl Wawis. Er war ausgebildeter Jurist und höchster Beamter der Stadtverwaltung. Die Magistratsräte Kaspar Zeitlinger und Mathias Tax, von Beruf Weber- bzw. Lederermeister, waren Beisitzer. Das Gericht verhörte elf Zeugen. Alle bestätigten, dass Sylvester Zellhofer dem Georg Zabitta während einer Auseinandersetzung und Rauferei die Verletzungen beigebracht hatte. Der Beschuldigte gestand seine Tat. Damit war die Sachlage klar, und das Gericht listete nur noch die erschwerenden und mildernden Umstände auf.

Als erschwerend wertete man, dass die Misshandlungen bleibende Schäden (Narben) hinterlassen könnten. Außerdem war durch die Rauferei die nächtliche Ruhe gestört, und ein „öffentliches Ärgernis veranlasst“ worden.

Tadelloser Lebenswandel als Strafmilderungsgrund

Als mildernd wertete das Gericht die bisherige Unbescholtenheit und den tadellosen Lebenswandel des Angeklagten. Er hatte diese Misshandlung in Leidenschaft verübt, und war durch den Geschädigten dazu veranlasst worden.

Syndikus Karl Wawis referierte, dass laut § 163 des Strafgesetzbuches bei derartigen Raufhändeln die Täter mit Arrest von drei Tagen bis zu einem Monat zu bestrafen sind. Das Gericht erkannte Sylvester Zellhofer der „schw[eren] Pol[izeilichen] Uebertretung der Verletzung der körperlichen Sicherheit [für] schuldig“ und verurteilte ihn mit Vorbehalt eines Rekurses zu 14 Tagen Arrest. Da die Höhe des entstandenen Schadens im Zuge des Verfahrens nicht ermittelt werden konnte, empfahl das Gericht dem geschädigten Georg Zabitta, gegebenenfalls weitere Rechtsmittel zu ergreifen. ■

ZUSAMMENSPIEL 2023 – Das Konzertfestival im Stift Zwettl

Das Konzertfestival Stift Zwettl findet am 1. und 2. Juli sowie vom 7. bis 9. Juli statt. Zahlreiche musikalische, kunsthistorische und kulinarische Höhepunkte erwarten Sie in den historischen Räumen des Stiftes Zwettl.

Der Egedacher Orgel ist das Eröffnungskonzert des Konzertfestivals ZUSAMMENSPIEL am 1. Juli um 18.00 Uhr in der Stiftskirche gewidmet. Das La Folia Barockorchester spielt Antonio Vivaldis berühmtes Werk „Le quattro stagioni – Die vier Jahreszeiten“ und auf der Egedacher Orgel erklingen vier Uraufführungen zu den jeweiligen Jahreszeiten, gespielt von Marco Paolacci. Dem Eröffnungskonzert geht der kulinarische Höhepunkt „Klang Genuss“ in der barocken Orangerie um 16.00 Uhr voraus. Am Sonntag, dem 2. Juli findet der Eröffnungsgottesdienst um 10.15 Uhr in der Stiftskirche statt. Das Zwettler Blechbläserensemble

Quintbrass wird diesen musikalisch umrahmen. Um 14.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, der Programmeinführung zum Nachmittagskonzert beizuwohnen. Diese findet auf der Empore der Egedacher Orgel statt (Achtung: nur 25 Plätze – Anmeldung erforderlich). Um 16.00 Uhr findet schließlich das Konzert „Medici’s Music – Ein barockes italienisches Feuerwerk“ in der barocken Bibliothek statt. Es spielt das „Ensemble Bourbon“ rund um die virtuose Blockflötistin Manuela Maria Mitterer.

Das zweite Wochenende von ZUSAMMENSPIEL beginnt am Freitag, dem 7. Juli um 19.00 Uhr mit einem Konzert im romanischen Kapitelsaal des Kreuzgangs Stift Zwettl. Unter dem Titel „The Anonymous Lover“ bringen die Musiker Anne-Suse Enßle und Philipp Lamprecht eine Auswahl von Liedern des anonym gebliebenen Mönchs von Salzburg, einem Liederdichter und Komponisten des Spätmittelalters, zu Gehör. Es wird ein reiches mittelalterliches Instrumentarium verwendet, von der keltischen Harfe bis zur Drehleier.

Am Samstag, dem 8. Juli findet ein „Wanderkonzert“ statt. Das Publikum wird hier durch verschiedene, selten gezeigte Räume geführt und erlebt in jedem Raum ein Kurzkonzert. Die Musiker des Ensembles Prisma Wien spielen die musikalischen Beiträge.

Sonntag, der 9. Juli ist ganz dem heurigen Gastorganisten Brett Leighton sowie dem Chorus Sine Nomine gewidmet. Die Musiker gestalten den Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der Stiftskirche sowie das Nachmittagskonzert um 16.00 Uhr unter dem Motto „Paradiesische Harmonie – Eine Huldigung an die hl. Cäcilia“.

Wer Kontakt zu den Künstlern knüpfen und mehr über die Werke erfahren möchte, kann dem Künstlergespräch um 14.30 Uhr in der barocken Orangerie beiwohnen.

Seien Sie beim musikalischen Höhepunkt des Sommers dabei und nutzen Sie die kostengünstigen Konzertpässe – erhältlich für ein oder beide Wochenenden! ■

Informationen und Ticketverkauf:

info@zusammenspiel.at

Tel.: 02822/20202-57 oder 0664/8569090

(Manfred Bretterbauer)

www.zusammenspiel.at



Der künstlerische Leiter des ZUSAMMENSPIELS: Marco Paolacci.



Das La Folia Barockorchester spielt am 1. Juli Antonio Vivaldis berühmtes Werk „Die vier Jahreszeiten“

ZUSAMMENSPIEL
Konzertfestival
im Stift Zwettl
1.–9. Juli
2023
zusammenspiel.at

Startschuss für das Kulturjahr 2023

Nach schwierigen Coronajahren drängen Kulturfans und Veranstalter wieder nach draußen. Auch die Stadtgemeinde Zwettl feilt bereits intensiv am Programm für den Sommer und Herbst.



Das Waldviertler Orchester läutete musikalisch das Jahr 2023 ein, im Bild: Nationalratsabgeordneter Lukas Brandweiner, Alexander Kastner, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Daniel Muck, Andreas Teufl (Jeunesse), Barbara Koller, Thomas Berger und Harald Schuh.

Mit Symphonikern ins neue Jahr

Klanglich eindrucksvoll läutete das Waldviertler Orchester am 14. Jänner im Stadtsaal Zwettl das neue Jahr 2023 ein: Bei einem Neujahrskonzert mit Werken von Debussy, Mendelssohn, Menken, Muck, Strauß, Verdi und Ziehrer zeigte das noch junge Orchester (es wurde erst im Vorjahr gegründet) sein Können. Auf dem Programm standen Klassiker wie der Triumphmarsch der Oper Aida von

Giuseppe Verdi und „Clair de Lune“ von Claude Debussy. Beschwingt ging es mit dem Henriette-Polka und dem Wiener Bürger Walzer in die Pause, bevor zu Beginn der zweiten Konzerthälfte erneut Weihnachten gefeiert wurde: Neben „Sleigh Ride“ gaben die Musiker mit „Dancing Bubble“ und „Weihnacht“ zwei Stücke von Daniel Muck zum Besten, der zugleich als Dirigent charmant durch den Abend führte.



Marco Paolacci, Bettina Todt, Josef Koppensteiner, Evelyne Loidl, Johann Graf, Joachim Adolf, Reinhard Gundacker, Gabriele Kramer-Webinger, Herwig Pipal, Erwin Schierhuber, Karin Mayer-Anibas, Johann Bauer, Evi Leutgeb, Friedel Moll und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller im Stiegenhaus.

Beim Konzert kamen nicht nur Klassikfreunde auf ihre Kosten, denn mit „Beauty and the Beast“ sowie „Aladdin“ standen zwei Medleys bekannter Disney-Filme auf dem Programm. Nach „Ganz Allerliebste“ und dem für ein Neujahrskonzert typischen Radetzky Marsch entließen die Musiker nach der Zugabe „Frisch auf“ die Besucher in die Nacht.

Kulturjahr 2023 wird wieder bunt

Das Kulturjahr 2023 verspricht wieder ein buntes zu werden: Viele Veranstalter und Kulturschaffende feilten am 11. Jänner im Zwettler Stadttamt am Programm. Nach coronabedingter Pause startet etwa die Theatergruppe Zwettl mit „Der Impresario von Schmierna“ wieder durch. Für die Jugend plant Herwig Pipal rund um den Schulschluss ein Open Air mit DJ-Programm. Ganz im Zeichen eines großen Jubiläums feiert der Schulstandort Edelhofer im Sommer „120 Jahre Saatzucht“. Im Rahmen des „NÖ Viertelfestival“ macht vom 26. Mai bis 5. August der Verein „waldlesungsquartier“ eine Telefonzelle in der Zwettler Innenstadt literarisch erlebbar und am 22. und 23. Juni laden dafür die HLW/BASOP Schulen zum Dinermusical „Cooking Angels“ ein.

Einen Überblick über alle Veranstaltungen im Gemeindegebiet bekommen Sie übrigens monatlich im handlichen Veranstaltungsblatt zugestellt. Höhepunkte werden dort auf dem Titelblatt und auf der letzten Seite als „TopTips“ ausführlicher hervorgehoben, im Innenteil sind darüber hinaus alle weiteren Veranstaltungen aus den verschiedensten Bereichen gelistet. Wichtig für Vereine: Es können immer nur Veranstaltungen berücksichtigt werden, die bis spätestens 7. des Vormonats von den Veranstaltern selbst auf dem Veranstaltungsportal der Stadtgemeinde unter www.zwettl.gv.at/Freizeit_Vereine/Veranstaltungen eingetragen werden.





Kulturpanorama

Die Kulturschaffenden der Stadtgemeinde Zwettl starteten beschwingt ins neue Jahr. Wir präsentieren hier einen kurzen Rückblick auf das Kulturgesehen der vergangenen Wochen.

Fulminant durch 50 Jahre Austropop

1 Eingebettet in 48 Songs (manche davon natürlich nur angespielt), unternahm Katharina Straßer im Kulturzwickl-Konzert „50 Jahre Austropop“ eine schwingvolle und humorvolle Zeitreise durch die Geschichte der österreichischen Popmusik. Alles fing 1970 mit „Wie a Glock'n“

von Marianne Mendt an, mit diesem Lied war der Begriff „Austropop“ geboren. In Folge sang die Schauspielerin, die derzeit gerade mit dem Film „Griechenland“ in den Kinos Furore macht, einen Ohrwurm nach dem anderen, alles, was 50 und einige Jahre mehr Austropop zu bieten haben – von Ambros, Danzer und Wilfried über Opus, STS und

der EAV bis hin zu Josh sowie Seiler und Speer. Zu hören war an diesem Abend auch Straßers erste, brandneue Single „Na“, gemeinsam mit den „Poxrucker Sisters“ geschrieben und aufgenommen. Als eine der Zugaben sang sie dann – gemeinsam mit dem Publikum – den Hit „Irgendwann bleib i dann dort“, der auch den Schluss des Films „Griechenland“ bildet.

Ehrenpreis für C. M. Ziehrer

2 Mit einer tollen Auszeichnung startet der Musikverein C.M. Ziehrer ins Jahr 2023: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am 12. Jänner Kapellmeister Herbert Grulich im Beisein von Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold und Obfrau Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller den Ehrenpreis in Bronze. Die Verleihung fand im Haus der Musik in Grafenwörth statt. Mit dem Ehrenpreis werden die Leistungen des Musikvereins über das gesamte Jahr hinweg wertgeschätzt.

Klassik um 5 startete neu durch

3 In der Aula der Sportmittelschule fand am 22. Jänner ein Konzert aus der Veranstaltungsreihe „Klassik um 5“ statt. Auf dem Programm standen Werke von W. A. Mozart, Franz Schubert und Muzio Clementi. Die Meisterwerke der klassischen Musik wurden von Sophie Pauer, Lorenz Bauer und Katalin Mezö sowie Daniele Yvon, Gabi Kramer-Webinger, dem Klavierduo Ulli Gärber und Pawel Mokrzycki sowie Bariton Joachim Adolf zu Gehör gebracht und sorgten bei den Besuchern des Konzertes für einen musikalischen Ohrenschaus.



Fotoserie zum Leben auf der Alm

4 Außergewöhnliche Aufnahmen vom Leben auf der Alm konnten Besucher der Ausstellungseröffnung zu den Fotoserien „Der Halter“ von DI Hannes Buchinger und „24 Stunden auf der Alm“ von Claus Schindler am 11. Jänner im Sparkassensaal sehen: Fotograf Hannes Buchinger verbringt jährlich seinen Sommer auf einer Alm in Kärnten, um dort als Senner zu arbeiten. Zuletzt besuchte ihn dort der Zwettler Fotograf Claus Schindler. Gemeinsam präsentierten die beiden nun die dabei entstandenen Fotos sowie einen Film.



78 Tarotkarten von Tod & Prinz

5 Am 8. März, also genau am Weltfrauentag, fand eine Vernissage von Alexandra Tod und Ines Prinz bei FRAU iDA statt. Die beiden Powerfrauen fertigten Bilder an, die es nun als gedrucktes Kartenset „Prinz & Tod“ käuflich zu erwerben gibt. Ziemlich genau drei Jahre ist es her, als die erste Idee zu einem Bild für Tarotkarten in Alexandras Kopf entstand. Weitere 77 Ideen kamen dazu und wurden von ihr und Ines Prinz gemeinsam zu Papier gebracht. Dabei entstanden 78 sehr beeindruckende Bilder.



Bachtage mit neuer Zeitrechnung

6 Die Gründer und Organisatoren der Bachtage, Gabriele Kramer-Webinger und Joachim Adolf, luden am 18. und 19. März zu den Zwettler Bachtagen „n. C.“, also nach Corona, ein. Der erste Tag startete eindrucksvoll mit einer Messe von Jacques Lemmens in der Stadtpfarrkirche. Am zweiten Tag stand die Kantate „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ auf dem Programm. Außerdem begeisterte das „Teva Quartet“ gemeinsam mit Anna Holzmann, Gabriele Kramer-Webinger, Christina Kramer, Gerald Höbart und den Zwettler Vocalisten mit „Die Kunst der Fuge“ von J.S. Bach.



Vorschau

„Stärker als zuvor – ein Mut-Mach-Konzert“ am 22. April um 20 Uhr im Zwettler Stadtsaal: Mit einem Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Stimmen für Afrika“ gastiert nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Herbst Lizzi Engstler wieder mit der Zwettler Big-Band im Stadtsaal. Unter der Leitung von Christian Helmreich werden Titel wie „Frei“, „Stärker als je zuvor“, „Smile“ und „I will survive“ zum Besten gegeben. Karten-VVK in den Filialen der Sparkassen: € 19,- bis € 27,-



Feuerwehr Rieggers



Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Rieggers

Seit 130 Jahren besteht die Freiwillige Feuerwehr Rieggers. Generationen von Feuerwehrleuten haben seither bei unzähligen Einsätzen ihren Mut und ihre Hilfsbereitschaft unter Beweis gestellt.

Möge diese idealistische Haltung der FF Rieggers zum Wohle der Bevölkerung auch in Zukunft in der Wehr weiterleben.

Das Kommando

Kommandant: OBI Helmut Fraberger
Kommandant-Stv.: BI Manuel Hahn
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Werner Fitzinger
Leiter-Stv.: OVM Patrick Redl

Mannschaftsstand März 2023

64 Mann, davon
50 Aktive
14 Reserve
2 Fahrzeugpatinnen
1 Spritzenpatin

Einsatzgebiet

Rieggers und Umgebung
Teilstrecken der L69 und L71

Hilfestellung im Unterabschnitt
Schloß Rosenau
Dorf Rosenau
Jagenbach
Unterrabenthan

Einsätze 2022

15 Technische Einsätze:
davon 1 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, 13 Wasserversorgungen und 1 Löschteichreinigung

Ausbildung und Abzeichen

Ausbildung „Technischer Einsatz“:
2 Mitglieder
Feuerwehrfunkleistungsabzeichen:
6 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen:
in Gold: 2 Mitglieder
in Silber: 43 Mitglieder
in Bronze: 47 Mitglieder

Die Mitglieder der FF Rieggers, 1. Reihe v. L.: EHLM Franz Wielander, EHBI Erich Renk, V Werner Fitzinger, BI Manuel Hahn, OBI Helmut Fraberger, Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer, OVM Patrick Redl, EOBI Willibald Fuchs; 2. Reihe v. L.: HLM Alexander Renk, FM Peter Hofmann, HLM Ernst Weixlbraun jun., EBM Walter Tüchler, HFM Martin Reisinger, HFM Wolfgang Lang, LM Leo Laister, HFM Werner Laister, HLM Gerald Weixlbraun, LM Josef Fitzinger, HFM Ernst Senk; 3. Reihe v. L.: FM Kevin Fuchs, FM Richard Lang, FM Daniel Gröbinger, LM Thomas Danzinger, OLM Daniel Fuchs, BM Florian Fuchs, PFM Manuel Huber, PFM Thomas Huber, PFM Manuel Weixlbraun, PFM Tobias Fraberger



1940: Ohne Frauen geht es in den Kriegsjahren nicht.



2011: Fahrzeugsegnung Mercedes Sprinter



2018: Florianimesse in Rieggers



2018: Einladung in den Kindergarten



2019: Wettkampfgruppe



2020: Übung in Rieggers

Daten und Fakten der Geschichte

- 1893 Gründung, Kommandant ist Josef Weber
- 1893 Ankauf einer Handpumpe und Bau des FF-Hauses
- 1905 Karl Pruckner wird Kommandant und übt die Funktion 30 Jahre lang aus
- 1940 Ankauf der Motorspritze R80 und einer TSA 750
- 1960 Ankauf einer Tragkraftspritze VW Gugg Automatik
- 1962 Installierung einer elektrischen Sirene am FF-Haus
- 1966 Ankauf des KLF Ford FK 1250
- 1972 Errichtung eines Löschteiches
- 1976 Ankauf einer Tauchpumpe
- 1977 Anschaffung von schwerem Atemschutz
- 1979 Erstes Feuerwehrfest
- 2008 Ankauf von neuer Einsatzkleidung
- 2010 Reaktivierung der Bewerbungsgruppe
- 2011 Neues Löschfahrzeug Mercedes Sprinter 519 CDI
- 2013 Renovierung der Fassade des FF-Hauses



Neuer Stellvertreter für die FF Rieggers

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 20. Jänner kam es zu einem Wechsel im Kommando der FF Rieggers: Kommandant-Stv. BI Florian Fuchs stellte sein Amt zur Verfügung. Bürgermeister LABg. ÖKR Franz Mold übernahm den Vorsitz und leitete die Wahl, bei der BI Manuel Hahn einstimmig zum neuen Kommandant-Stellvertreter gewählt wurde. Nach der Angelobung dankte BI Hahn für das Vertrauen und ersuchte seine Kameraden um ihre Unterstützung. Es konnten auch neue Kameraden begrüßt werden: PFM Manuel Huber, PFM Thomas Huber, PFM Tobias Fraberger und PFM Manuel Weixlbraun wurden in die FF Rieggers aufgenommen.



Das Kommando der FF Rieggers: V Werner Fitzinger, Kommandant OBI Helmut Fraberger und der neue Kdt-Stv. BI Manuel Hahn.

Im Einsatz für unsere Sicherheit

Die 26 Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Zwettl sorgen das ganze Jahr über für Sicherheit. Zum Start 2023 zogen die Floriani wieder Bilanz und konnten mit mehreren Projekten voll durchstarten.



Die Feuerwehren Großglobnitz und Großhaslau stellten ihre neuen Fahrzeuge in den Dienst, im Bild: OBI Wolfgang Stern (Kdt FF Großhaslau), BI Thomas Wagner, FM Harald Holzreiter, Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, HBI Daniel Steflicek (Kdt. FF Großglobnitz), BI Andreas Kerschbaum, V Philipp Bruckner und VM Markus Wally.

Neue Fahrzeuge für Großglobnitz und Großhaslau

Gleich zwei neue Feuerwehrfahrzeuge wurden in der Stadtgemeinde Zwettl in den Dienst gestellt: Die Freiwilligen Feuerwehren Großglobnitz und Großhaslau können sich jeweils über ein Mannschaftstransportfahrzeug freuen. Die Autos wurden mit finanzieller Unterstützung seitens der Stadtgemeinde von den Feuerwehren angekauft und eigens um- bzw. aufgebaut. So konnte einiges an

Kosten eingespart und die Fahrzeuge nach den Bedürfnissen der Floriani eingerichtet werden. Die Fahrzeuge können sowohl als Einsatzleitung bei größeren Einsätzen, für Fahrten zu Schulungen und Übungen sowie für die Wettkampfgruppen genutzt werden.

Zwettler Floriani leisteten 14.500 Stunden

Auf ein arbeitsreiches Jahr 2022 blickten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Zwettl-Stadt bei ihrer Jahreshauptversammlung am 28. Jänner zurück: Bei 840 Ereignissen wurden rund 14.500 Stunden geleistet. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold bedankte sich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Stadtgemeinde sowie für die Bereitschaft auch bei Veranstaltungen, wie die Sommertour des ORF oder die 100 Jahre Niederösterreich-Feier, immer mitzuhelfen und somit für das Gesamtbild der Stadtgemeinde einen positiven Beitrag zu leisten. Insgesamt wurden 2022 bei 840 Ereignissen (296 Einsätze, 470 Tätigkeiten, 9 Übungen, 15 Bewerbsteilnahmen und 50 Kurstätigkeiten) rund 14.500 Stunden durch die Mitglieder geleistet. Als besondere Highlights des Jahres wurden die Anschaffung der neuen Einsatzfahrzeuge, Voraus und Bus Zwettl, sowie die Ausrüstung der Abschnittsfeuerwehrleistungsbeurteilung genannt.

Erfreulicherweise konnten im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch sechs neue Mitglieder angelobt sowie verdiente Mitglieder befördert werden. LM Josef Schierhuber wurde für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Seltene Archivmaterial gezeigt

Die Jahreshauptversammlung der FF Friedersbach fand am 6. Jänner im Feuerwehrhaus statt. Insgesamt kann die FF Friedersbach auf ein aktives und arbeitsreiches Jahr 2022 zurückblicken. Es wurden ca. 6.800 Stunden der Florianijüngern in 40 Einsätzen, einigen Kursen und Ausbildungen sowie bei zahlreichen Übungen erbracht. Am Ende der Versammlung wurden zwei Filme aus den Jahren 1974 und 1977 gezeigt. Diese wurden damals von Franz Edelmaier aus Friedersbach Nr. 19 aufgezeichnet und zeigten den Brand eines Bauernhofes in Friedersbach und einen Großbrand von fünf Bauernhöfen in Rudmanns. Dieses seltene und historische Filmmaterial stellte Franz Edelmaier der FF Friedersbach als Archivmaterial zur Verfügung.

Löschbehälter in Oberstrahlbach saniert

Über einen sanierten Löschteich kann sich die Freiwillige Feuerwehr sowie die Ortsgemeinschaft Oberstrahlbach freuen. Mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl wurde das Becken repariert, eine neue Umzäunung installiert sowie Schotter am Rand verlegt. Interessantes Detail am Rande:



Bei der Jahreshauptversammlung gab es auch wieder viele Beförderungen, im Bild: HBI Mario Steinbauer, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, HBI Matthias Hahn, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (vorne), Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer, LM Barbara Binder, HFM Lukas Reininger, PFM Fabian Weidenauer, PFM Bastian Doppler, OV Peter Gell (2. Reihe), LM Christoph Weixelbraun, LM Josef Schierhuber, OLM Stephan Kugler, PFM Julian Bräuer.



Waren bei der Jahreshauptversammlung der FF Friedersbach mit dabei: Ewald Edelmaier, Franz Kurzmann, Stefan Trappl, Raphael Neumeister, Dominik Siedl, Johannes Höbarth, Daniel Fröschl, Selina Altmann, Alexander Stöger, David Schneider, Georg Kröpfl, Bürgermeister LAbg. ÖKR Franz Mold und Franz Edelmaier.

Das Becken wurde vor mehreren Jahrzehnten noch als Freibad genutzt.

Feuerwehren im Bezirk zogen Bilanz

Die Feuerwehren des Bezirks Zwettl zogen am 11. März während des Bezirksfeuerwehr-

tages im Zwettler Stadtsaal Bilanz: 2.070 Einsätze absolvierten die Florianer im abgelaufenen Jahr. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ewald Edelmaier verwies in seinem Bericht auf viele Unwetterereignisse sowie den größten Flurbrand Österreichs am TÜPI Al-



Der Löschbehälter in Oberstrahlbach wurde saniert, im Bild: Kommandant OBI Markus Neunteuf, Thomas Koppensteiner, Ortsvorsteher Anton Waldhäusl und Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer.

lentsteig, bei denen die Florianer im Einsatz waren. Der Katastrophenhilfsdienst war in Frankreich, als auch beim Bau eines Stegs in Gschwendt im Einsatz. Aus dem Abschnitt Zwettl erhielt ASB Daniel Scheibelberger (FF Friedersbach) das Ausbilderverdienstabzeichen in Silber. EVI Franz Bretterbauer (FF Stift Zwettl 1998-2023) wurde verabschiedet. LRR Manfred Ehrigott vom Roten Kreuz überreichte HBI Kommandant Matthias Hahn (FF Zwettl-Stadt) für große Verdienste das bronzene Verdienstzeichen des roten Kreuzes.



Wir sind die erfolgreichsten Immobilienvermittler Österreichs.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung!



Christian Fröschl
Immobilientreuhänder



Eva Hahn-Schachinger
Bewertung



Bianca Koppensteiner
Kundenberatung



Nicole Eichinger
Kundenberatung



Hans-Peter Zottl
Immobilienmakler

Team Waldviertel

Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl

T +43 5 0100 - 26224
waldviertel@sreal.at
www.sreal.at





BLAIM

FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK
KONTAKTLINSEN
SCHMUCK
UHREN

PANDORA



PANDORA 1+1 GRATIS

Beim Kauf eines Schmuckstückes oder Charm
schenken wir dir ein Zweites dazu!
Das günstigere Schmuckstück ist kostenlos.

Aktion gültig auf alle lagernden Pandora-Artikel.

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

NAWARO ENERGIE

Unsere
Jobs
für die
Zukunft!

Die NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH, ein bedeutender Pro-
duzent von Erneuerbarer Energie im Waldviertel, sucht

- **Anlagentechniker:innen im Schichtbetrieb für
Holzkraftwerke und Pelletswerk (w/m/d)**
- **Assistenz Geschäftsführung (w/m/d)**

Wir bieten:

- ⊖ Angemessene Entlohnung (über KV)
- ⊖ Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- ⊖ Mitarbeiterevents



Mehr Informationen finden Sie unter: www.nawaro-energie.at/karriere

IMMERGLATT

DAUERHAFTE IPL-HAARENTFERNUNG

SILVIA THÜR

0664 381 71 01 | office@immerglatt.at

Hauptplatz 16 - 3910 Zwettl
(FRAU IDA)

WWW.IMMERGLATT.AT

AKTION:

Unterschenkel-
Enthaarung um
nur € 99,-

(statt € 115,-)*

*für 8 Behandlungen. Gültig bis 30.04.2023

ZwettlBad im Aufwind – erfreulicher Anstieg der Besucherzahlen



Schwimmen, rutschen, ruhen – im ZwettlBad ist ein Badetag herrlich abwechslungsreich und wunderbar erholsam. Wie sehr die Gäste den unkomplizierten Badespaß zu schätzen wissen, zeigen die steigenden Besucherzahlen.



Den Sommer kann man im ZwettlBad mit vergünstigter Sommersaisonkarte genießen.

Nach den coronabedingten Badschließungen in den Jahren 2020 und 2021 stiegen die Besucherzahlen im Jahr 2022 wieder kräftig an. Auch der Verkauf von Gutscheinen als willkommene Geschenksidee hat wieder das Niveau von „vor Corona“ erreicht. Insgesamt begrüßte das ZwettlBad-Team im Vorjahr 79.821 Gäste, davon 63.110 Badegäste, 5.993 Saunagäste sowie 10.718 Schüler und Triathleten.

Der Sommer kann kommen

Wenn die Sonnenstrahlen auf der Haut kitzeln und die Temperaturanzeige auf dem Thermometer in ungeahnte Höhen schießt, sehnen sich viele nach einer Abkühlung. Sommer im ZwettlBad heißt Badespaß für Groß und Klein ohne Stress und Hektik. Die Sommersaison im ZwettlBad beginnt am 1. Juni und dauert bis 3. September.

Tipp: Von 8. bis 21. Mai ist der Erwerb von Sommersaisonkarten vergünstigt! Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten 20 % Ermäßigung, Erwachsene genießen 10 % Nachlass.

JUZZ startet neues Talk-Format

Das Jugendzentrum Zwettl (JUZZ) startete ein neues Format mit dem Namen: „Red ma über(s)...“. Es handelt sich dabei um einen Jugendtalk. „Junge Menschen wollen gehört werden und das JUZZ möchte den Raum dafür geben, Jugendthemen in einem geschützten Rahmen zu diskutieren und zu hinterfragen“, erklärt Pädagoge Simon Schrammel. Beim ersten Termin am

17. Februar stellten die Klima-Aktivistin Valentin Bast und Mirjam Griebler online die Aktivitäten der Letzten Generation vor – vor allem das Klimakleben. Im Anschluss gab es Diskussionen und thematische Auseinandersetzungen zur Vereinbarkeit von Aktivismus und Privatleben. Vor allem die Frage, ob sich Freunde wegen des Aktivismus in der Vergangenheit abgewandt haben, wurde von

den anwesenden Jugendlichen mit den Aktivistinnen intensiv besprochen.

Insgesamt zehn solcher Jugendtalks soll es über das Jahr verteilt geben. Die Moderation erfolgt dabei von JUZZ-Mitarbeitern. Es werden nach Möglichkeit Gäste zu den jeweiligen Themen eingeladen, um Informationen aus erster Hand zu erhalten. Dadurch wird eine fachliche Ebene geschaffen, in der es möglich ist, verschiedene Meinungen zuzulassen, sich zu verbinden und zu informieren.

Weitere Termine:

Red ma über Beziehungen!

14. April, 18.30-21.00 Uhr (Emotionen, Sex, Werthaltungen)

Red ma übers Fuatgeh!

12. Mai, 18.30-21.00 Uhr (Selbstschutz und Gewaltprävention, Jugendrecht)

Red ma übers Leben!

30. Juni, 18.30-21.00 Uhr (Schulabschluss, Lebenspläne, verschiedene Lebensrealitäten)



Sophia Steindl vom JUZZ-Team und interessierte Jugendliche diskutierten im JUZZ mit Klima-Aktivistinnen.



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at



Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
Gesundheitscheck - Kosmetik
Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte



DIE KUENRINGER APOTHEKE

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 47 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa 8:00-12:00 Uhr

Kundenparkplatz mit Notrufsäule

www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

8./9./10. April, 22./23. April, 6./7. Mai, 20./21. Mai, 3./4. Juni, 8. Juni, 17./18. Juni

Kuenringer-Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

15./16. April, 29./30. April, 1. Mai, 13./14. Mai, 18. Mai, 27./28./29. Mai, 10./11. Juni, 24./25. Juni

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Ärzte in Zwettl: Dr. med. Christoph Flux

Ende Mai eröffnet HNO-Facharzt Dr. Christoph Flux eine neue Ordination in Zwettl.

Ein neues ärztliches Angebot gibt es voraussichtlich ab Ende Mai in Zwettl: Dr.med.univ. Christoph Flux wird mit seinem Team in der neuen HNO-Ordination in der Mozartstraße Patienten im HNO-Bereich versorgen. Termine in der Ordination sind ab Anfang Juni möglich.

Der Facharzt für Hals-Nasen-Ohren Heilkunde und Kopf- und Halschirurgie hat unter anderem Erfahrungen als Oberarzt an der HNO-Abteilung des Universitätsklinikums Krems und als Lektor an der Karl Landsteiner Universität in Krems.



Dr. Christoph Flux eröffnet eine HNO-Ordination in Zwettl.

„Bei der Behandlung Ihrer persönlichen Anliegen und Beschwerden im HNO-Bereich stehen Sie als Mensch im Vordergrund. Eine individuelle und wertschätzende Gesprächsführung und eine Ihren Bedürfnissen angepasste Untersuchung haben für mich höchste Priorität. Es sollen keine Fragen offen bleiben“, erklärt Dr. Flux seine Philosophie.

Besonderes Augenmerk möchte er auch auf Kinder legen: „Viele Erkrankungen im HNO-Bereich betreffen auch besonders unsere kleinen Patienten. Neben umfassender Diagnostik und angepassten Therapiekonzepten stehen die kleinen Patienten und die Eltern mit Ihren Fragen und Wünschen im Mittelpunkt.“

Ordination und Kontakt:

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl

Tel. und Mail: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Geplante Ordinationszeiten mit Vorbehalt:

Montag 8.00 bis 14.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 14.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr

Alle Kassen

Gesundheit: Neue Schule ab 2024

Weiteren Zuwachs bekommt der Schulstandort Zwettl: Für das Schuljahr 2024/25 geht eine höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialberufe in Betrieb.

Zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für Pflegekräfte sind ein großes Ziel der Stadtgemeinde Zwettl, betonte Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold im Rahmen des Neujahrsempfangs: „Man muss möglichst wohnortnahe Möglichkeiten bieten“. Eine neue höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialberufe wird im Schulgebäude der Franziskanerinnen untergebracht, verkündete Mold. Die Ausbildung wird fünf Jahre dauern und mit der Matura abschließen. In den allgemeinbildenden Gegenständen werden Lehrkräfte der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe unterrichten, der fachliche Teil wird von den Lehrkräften der Krankenpflegeschule übernommen. Ein „Schlüssel für mehr Pflegepersonal“ sei, „dass wir die Ausbildung dezentral und wohnortnah gestalten“, zeigte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Präsentation der neuen Lehranstalt in Zwettl überzeugt. „Die Bildungsdirektion hat den Standort geprüft, die Landesgesundheitsagentur und der Schulträger unterstützen den neuen Schultyp am Standort und die ganze Region steht hinter diesem Projekt“, fasste Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die Pläne zusammen.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister präsentieren die Pläne für eine höhere Lehranstalt für Pflegeberufe in Zwettl.



Schulmeister

Orthopädie - Schuhhaus

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Einlagen
- Bandagistenbedarf
- Hauskrankenpflege
- Therapieschuhe
- Innenschuhe
- Schuhe für die ganze Familie
- Bequemschuhe
- Diabetische Fußpflege in Horn
- Diabetes - Versorgung
- Kompressionsstrümpfe
- Scan - Fußabdruck

3920 Groß Gerungs
Unterer Marktplatz 33
Tel.-Nr. 02812 / 83 44
Fax: 02812 / 83 44 - 4

3910 Zwettl
Gerungsstraße 34
Tel.-Nr.: 02822 / 542 87

3580 Horn
Bahnstraße 7
Tel.-Nr.: 02982 / 20 340

www.ortho-schulmeister.at
info@ortho-schulmeister.at

1120 Wien
Hetzendorferstraße 54
Tel.-Nr.: 01 / 804 70 38

3804 Allentsteig
Bahnhofstraße 35
Tel.-Nr. 02824 / 22 35 10 800

Gesund und sozial: Im Zeichen des Miteinanders

Ein Jubiläum für die Aktion „Essen auf Rädern“, großzügige Spenden für den Sozialmarkt und eine Premiere für mentale Gesundheit: In Zwettl hat Gesundheit und Soziales einen hohen Stellenwert.



Das 20.000ste Mittagessen erhielt Johann Semper aus Hörmanns 9 (sitzend), mit im Bild: Cornelia Semper, Johann Semper, Martha Hahn, Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl Werner Preiss, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Hermann Hahn, Koordinator Manfred Schuh und Stadtrat Josef Grünstäudl.

20.000. Menü für „Essen auf Rädern“

Seit März 2020 wird die Aktion „Essen auf Rädern“ vom Verein „Hilfswerk Zwettl“ auch in Großglobnitz und Umgebung angeboten und koordiniert. Es werden seitdem Tag für Tag zahlreiche Personen mit warmen Essen versorgt. Die 20.000ste Portion konnte am 23. Februar in Hörmanns bei Johann Semper

zugestellt werden. Für den Vorsitzenden des Hilfswerkes Zwettl Werner Preiss und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold ist es sehr wichtig, dass auch ältere und hilfsbedürftige Menschen, die nicht mehr selbst kochen können, mit einem abwechslungsreichen, gesunden und warmen Mittagessen versorgt werden. Derzeit beliefern wöchentlich ab-

wechselnd zwölf Männer und fünf Frauen mehr als 30 Haushalte mit Essen, zubereitet vom Gasthaus Widhalm.

Caritas soma dankt für Spenden

Der Caritas Sozialmarkt in Zwettl unterstützt Menschen mit geringem Einkommen, ihren täglichen Lebensmittelbedarf zu decken. Zahlreiche Firmen haben den soma Zwettl zuletzt mit Lebensmittel-Spenden unterstützt. „Als Caritas ist uns wichtig, armutsbetroffene Menschen in der Region mit einem kleinen Sortiment an Grundnahrungsmitteln versorgen zu können. Der Bedarf ist in den letzten Monaten stark gestiegen und wir haben die Lebensmittelspenden dringend benötigt. Dafür möchten wir uns bei den betroffenen Firmen sehr herzlich bedanken“, betont Beate Stinauer, Leiterin des soma Zwettl. Folgende Firmen haben gespendet: Hollerbusch Zwettl, Holzingerbrot Ritterkamp, Firma Höllerschmidt, Firma Thomas Hobegger, Penny Zwettl, Großhandelsgruppe Kastner, Lidl Zwettl, Spar Zwettl, Flotte Lotte Zwettl, Pfarrcaritas Waldviertel, SC Zwickl Zwettl und der Seniorenverband Sallingberg.

Hilfswerk Zwettl ehrte verdiente Mitarbeiterinnen

Im Gasthaus Widhalm in Großglobnitz fand am 27. Jänner die Jahresabschlussfeier des Hilfswerkes Zwettl statt. Eine Rekordteilnehmerzahl von 84 Mitarbeitern folgte der Einladung zu dieser Feier, die ein Dankeschön für die tolle und qualitätsvolle Arbeit im Dienste der älteren und pflegebedürftigen Menschen ist. Aktuell werden 170 Kunden betreut. Mit 34 Dienstautos werden dabei tausende Kilometer im Jahr zurückgelegt. Zwölf Mitarbeiterinnen, die im Pflegebereich tätig sind, wurden aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit beim Hilfswerk Zwettl geehrt.

Beratung für Kinder-Zahngesundheit

Im Rahmen der Mutter-Eltern-Beratung kommt die Zahngesundheitszieherin von Apollonia NÖ am Donnerstag, 20. April, um 12.30 Uhr, in der Mutter-Elternberatungsstelle Marbach am Walde in die dortige Volksschule. Die Zahngesundheitszieherin informiert über Zahnhygiene und möchte den Eltern einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins „Milchzahnalter“ gelingt. Ganz wichtig dabei ist, schon mit dem ersten Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen zu beginnen.



Der Caritas Sozialmarkt in Zwettl unterstützt Menschen mit geringem Einkommen. Im Bild die Mitarbeiter Eveline Stift, Elisabeth Angerer, Klaus Zechmeister, soma-Leiterin Beate Stinauer, Clemens Mattes und Margit Artner.

Mentale Gesundheit im Fokus

Erstmals fand ein „Tag der psychischen Gesundheit“ am 10. Jänner in der Wirtschafts.Akademie.Zwettl sowie im Stadtsaal statt. In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Zwettl beantworteten Experten aus verschiedenen renommierten Organisationen in jeweils einer Schulstunde pro Jahrgang in altersgerechter Form Fragen zum mentalen Wohlbefinden. Ziel dabei war es, den Schülern direkt vor Ort Informationen darüber zu geben, wo sie praktische Tipps, Hilfestellungen und konkrete Techniken zu den Themen rund um psychische Belastungen, Medien-Kommunikation und Orientierungssuche bekommen.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold wies in seiner Begrüßung auf die Bedeutsamkeit hin, sich frühzeitig in der Schulbildung mit Themen wie mentaler Gesundheit zu beschäftigen: „Persönliche Probleme liegen dabei oft im Verborgenen und werden dann zu spät erkannt“, sagte Bürgermeister Mold.

Abschlussfeier in der Krankenpflegeschule

Die Frühjahrsjahrgänge der Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten werden mit großem Interesse angenommen. 2023 konnten bereits die ersten Pflegeassistenten die Abschlussprüfung absolvieren. Die Pflegeassistentenausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege dauert ein Jahr. Dabei wird den Ausbildungsteilnehmern ein umfangreiches theoretisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt.

Eine Absolventin dieses Jahrganges hat mit gutem Erfolg abgeschlossen. Die restlichen Absolventen haben sich dazu entschlossen, an der Schule zu bleiben und beginnen mit dem 2. Ausbildungsjahr und somit die Ausbildung zur Pflegefachassistentin.

Drei neue Jahrgänge starten

Insgesamt 27 Damen und fünf Herren haben sich für die Ausbildung zur Pflegeassistentin bzw. Pflegefachassistentin entschieden. „In dieser Zeit wird den zukünftigen Pflegekräften umfangreiches, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Krankenpflege vermittelt“, erklärt Direktorin Dr. Martina Grubmüller und weist auch gleichzeitig darauf hin, dass ab sofort Anmeldungen für den Herbstjahrgang 2023/2024 und auch für das Frühjahrjahrgang 2024/2025 entgegengenommen werden.

Kontakt:

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Zwettl, Propstei 5A, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 9004-18900
gukps@zwettl.lknoe.at



Langjährige Mitarbeiter des Hilfswerkes wurden geehrt, im Bild: Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Franzisca Binder, Ehrenvorsitzender Gottfried Grossinger, Monika Holczmann, Edith Gruber, Waltraud Beidi, Monika Ahmad, Judith Stiftner, Annemarie Preissl, Pflegemanagerin Lisa-Maria Russ, Brigitte Wimmer, Susanne Pofi, Anna Wally, Anja Dalinger, Julia Hinterhoger und Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl Werner Preiss.



Die Wirtschafts.Akademie.Zwettl veranstaltete in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl einen Tag der psychischen Gesundheit. Im Bild: Tamara Göschl, Marboe Golli, Luca Pettrich, Direktorin Mag. Martina Dorfinger, Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Hanna Döchler, Felix Selig und Iris Haschek.



Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (l.), BR Andrea Kletzl, Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Martina Lehenbauer, MSc, Gudrun Köck MSc, MSc, Dir. Mag. PH Dr. Martina Grubmüller, Katharina Pichler, BScN und Katharina Müller BEd, MSc gratulierten den ersten Pflegeassistenten, die ihre Abschlussprüfung absolviert haben.

Klinikum Zwettl stellt sich neu auf

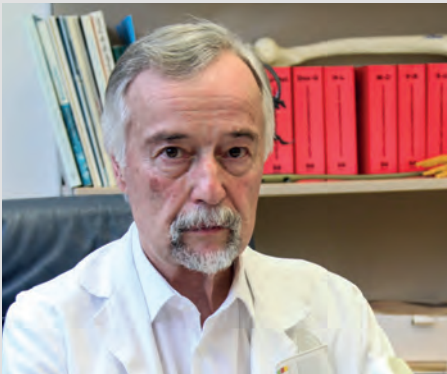
Dr. Christian Helmreich löst Dr. Manfred Weissinger als ärztlicher Leiter ab. Weissinger arbeitet als Operateur und Facharzt weiter. Dr. Daniela Hofer folgt Dr. Zdenek Jaros in der Kinder- und Jugendheilkunde nach.

Dr. Christian Helmreich, MBA, MSc folgte am 1. Jänner Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger als neuer ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl. Der Mediziner promovierte 1988 an der Meduni Wien, schloss gleichzeitig sein Musikstudium am Konservatorium der Stadt Wien ab, absolvierte

Erfolgreiche Entwicklung geprägt

Dr. Manfred Weissinger erklärt den Wechsel: „Ich habe mir dafür meine Altersgrenze von 70 Jahren vorgenommen. Christian Helmreich war lange meine rechte Hand und unser aller Wunschkandidat.“

Dr. Manfred Weissinger arbeitet weiterhin als Facharzt in seiner Facharztordination sowie als begeisterter Operateur am Landesklinikum Zwettl weiter. Er war seit 1986 ärztlicher Direktor und maßgeblich an der erfolgreichen Entwicklung beteiligt: Waren damals 250 Mitarbeiter im Haus beschäftigt, sind es heute 830. Mit dem Zu- und Umbau des Landesklinikums (Eröffnung: 2011) wurde die Kubatur von 16.000 m² auf 34.000 m² erweitert, ebenso wurde das Leistungsspektrum mehr als verdoppelt.



Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger arbeitet als Operateur im LK Zwettl sowie als Facharzt in seiner Ordination weiter.



Der neue ärztliche Direktor LK Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl, Dr. Christian Helmreich, MBA, MSc.



Prim. Dr. Daniela Hofer übernahm die Führung der Kinder- und Jugendheilkunde im LK Zwettl.

die Ausbildung zum praktischen Arzt, die Facharztausbildung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und war seit dem Jahr 2000 erster Oberarzt der orthopädischen Abteilung im LK Zwettl. Parallel dazu absolvierte er das Studium Management im Gesundheitswesen/Healthcare Management an der Donauuni Krems. Er war auch seit dem Jahr 2020 Ärztlicher Direktor-Stellvertreter im LK Zwettl.

Dr. Christian Helmreich ist in Zwettl und darüber hinaus durch seine Liebe zur Musik sehr bekannt. Er ist seit vielen Jahren musikalischer Leiter der Zwettler Big Band. Er komponiert und arrangiert unter anderem auch für klassisches Blechbläserquintett.

Operateur seit 40 Jahren

Als größte Erfolge nennt Dr. Manfred Weissinger die Etablierung der „MedSummerSchool“ im Jahr 2013. „Angehende Ärzte lernen dabei unser Haus kennen, wir sind in der Rekrutierung sehr erfolgreich“, erklärt Weissinger. Er selbst operiert seit 40 Jahren im Prothesenbereich und entwickelte die Zwettler Hüfte, die einen Durchbruch in der Orthopädie darstellt und durch einen minimalen Hautschnitt eingesetzt werden kann. Auch im Knie- und Schulterbereich entwickelte Weissinger den medizinischen Status Quo weiter und gilt etwa beim Einsetzen einer künstlichen Bandscheibe in der Halswirbelsäule unter dem Mikroskop als Experte.

Dr. Daniela Hofer folgt Prim. Dr. Zdenek Jaros nach

An der Spitze der Kinder- und Jugendheilkunde im Landesklinikum Zwettl gibt es einen Wechsel: Primar Dr. Zdenek Jaros ging mit Ende des Jahres nach über 30-jähriger Tätigkeit in Pension. Ihm folgt Dr. Daniela Hofer nach, die schon seit mehr als 20 Jahren, davon zehn Jahre als Oberärztin, in Zwettl tätig war. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Epileptologie, Neonatologie inklusive Entwicklungsneurologie sowie Simulation und Patientensicherheit in der Pädiatrie. Zuletzt absolvierte sie den Universitätslehrgang „Health Care Management für Medizinische Führungskräfte“ an der Donau-Universität in Krems.

Die Kinder- und Jugendabteilung des Landesklinikums Zwettl betreut Patienten sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich und leistet mit einer Überwachungsstation (IMC) für Früh- und kranke Neugeborene einen wertvollen Versorgungsauftrag für die Region Waldviertel.

Prim. i. R. Prof. Univ.-Dozent

Dr. Manfred Weissinger

Facharzt für Orthopädie, Orthopädische
Chirurgie und Sportarzt

3910 ZWETTL-NÖ, Gerungser Str. 34
Telefon 02822/53588

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum

Das Seniorenzentrum St. Martin stand ganz im Zeichen des Faschings. Außerdem starten die Arbeiten im Rahmen der Sanierungs- und Gebäudeerweiterung im Küchenbereich bereits im April.



Faschingsgshnas im Seniorenzentrum – das Personal sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Bewohnern und Gästen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl fasste im Jahr 2021 und auch im Jahr 2022 einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung von Sanierungs- und Gebäudeerweiterungsmaßnahmen im Seniorenzentrum St. Martin. Noch im April dieses Jahres starten

die ersten Arbeiten im Küchenbereich. Voraussichtlich Ende August wird diese dann samt dem bis dahin ebenfalls zu adaptierenden Räumlichkeiten des Café- bzw. Restaurantbereiches wieder den Vollbetrieb aufnehmen. Während der gesamten Umbau-



Auch das Tanzbein schwingen die Bewohner am Faschingsdienstag.

phase bleibt das Lokal in eingeschränkter Form für Besucher und Gäste geöffnet. Die ursprünglich geplante Gebäudeaufstockung für die Schaffung zusätzlicher Pflegeplätze kommt sowohl aus Kostengründen als auch schwieriger technischer Umsetzbarkeit bei laufendem Betrieb nicht zur Ausführung. Die Installation einer elektronischen Zentralschließanlage wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Maßnahmen sind die Aufstockung des Verwaltungstraktes mit Aufsetzung einer Sonnenterrasse für die Bewohner, die Erneuerung der Aufzugsanlage mit Hochführung und Einbindung in das Dachgeschoß für die Schaffung zusätzlicher Lagerflächen, Neugestaltung der Personalaufenthaltsräume, Verbesserungen der Gebäudetechnik, Errichtung eines barrierefreien Schanigartens für die Bewohner und Gäste des Cafés usw. Alles in allem soll damit das Seniorenzentrum wieder fit für die Zukunft gemacht werden. ■



Diplompflegerin Margarete Dichler (2. v. l.) wurde nach langjähriger Tätigkeit im Seniorenzentrum in den Ruhestand verabschiedet, mit im Bild: Direktor Franz Oels, Pflegeleiterin Ilse Böhm, Bereichsleiter Manuel Rentenberger.

St. Martin verstärkt sein Team

Das Seniorenzentrum St. Martin sowie das Café Martini suchen neue Mitarbeiter für die Stations-Wiedereröffnung nach der Sanierung ab September 2023. Gesucht sind:

Mitarbeiter/in in der Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP), Pflegefachassistenz (PFA) oder Pflegeassistenz

Geboten wird: Freie Dienstplanung, 15 bis 37 Stunden pro Woche nach Wahl, zusätzliche Nachtdienst-Verstärkung als Absicherung, Top-Bezahlung nach dem SWÖ-KV, BGF Aktionen, Umfangreiche Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen, Verpflegung im Haus

Küchen-Profis vom Koch bis zum Küchenmanager

Geboten wird: Top-Bezahlung nach dem SWÖ-KV, 37-Stunden-Woche, familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Abenddienste, Fort- und Weiterbildung, gute Sozialleistungen, sofortige Karrieremöglichkeit in Führungspositionen

Bewerbungen und unverbindliche Anfragen an:

Seniorenzentrum St. Martin, Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl
direktion@stmartin.zwettl.at, Tel.: 02822/52598-12

Mit Glas und Sonne weiter auf Schiene

Zwettl investiert in seine Infrastruktur: Der Breitband-Ausbau für das Gebiet Zwettl-Ost startet, der Bauhof setzt mit zwei E-Fahrzeugen auf Sonnenenergie und die Begegnungszone erhält neue Hinweis-Markierungen.



Die Zwettler Begegnungszone erhält neue Bodenmarkierungen, um die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker zu steigern. Im Bild: Verkehrsstadtrat DI Johannes Prinz und Straßenmeister Gilbert Schulmeister.

Bodenmarkierungen für die Begegnungszone

Die Begegnungszone in der Zwettler Innenstadt erhält einen neuen „Anstrich“: Über die

gesamte Länge lässt die Stadtgemeinde Zwettl Hinweisbalken auf der Fahrbahn anbringen. Sie sollen die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenker steigern, erklärt Verkehrs-

stadtrat DI Johannes Prinz. Die Markierungen bestehen jeweils aus drei sandbeige-farbenen Balken zwischen einem und zwei Metern Länge. Sie sollen Ende März, beziehungsweise spätestens Anfang April (nach Redaktionsschluss) angebracht werden. Gearbeitet wird in der Nacht, um den Verkehr minimal einzuschränken. Dauern sollen die Arbeiten höchstens zwei Nächte. In der Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt und es gilt, eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h einzuhalten. Vor allem diese Geschwindigkeitsbegrenzung würden nicht immer alle Autofahrer beachten, erklärt Stadtrat Prinz: „Mit den neuen Bodenmarkierungen sollen die Autofahrer darauf aufmerksam gemacht werden, ihre Fahrgeschwindigkeit anzupassen“, sagt Stadtrat Prinz.

Elektrofahrzeuge für Zwettler Bauhof

Der Zwettler Bauhof stellte die ersten beiden Elektrofahrzeuge in den Dienst. Die Autos wurden vom Autohaus RLH Peugeot sowie dem Autohaus Bauer übergeben. Sie spielen bei dem im Bauhofbetrieb oft nötigen Stopp- und Go-Verkehr und auf der Kurzstrecke ihre Stärken so richtig aus: Verschleiß, Lärm, Energieverbrauch und Schadstoffausstoß sinken erfreulich zum Vorteil von Betreibern, Anrainern, Mitarbeitern und Umwelt. „Wir wollen den Umweltgedanken auch umsetzen und verstehen den Ankauf der Fahrzeuge als Vorbild-

Wir suchen Ihren Lieblingsplatz

Die Gemeinde lädt zum Blumenschmuck- und Fotowettbewerb „Blühende Gemeinde 2023“ ein. Gesucht werden Fotos Ihres persönlichen Lieblingsplatzes – kreativ und mit Blumen gestaltet. Teilnahmeberechtigt sind nur Einwohner aus der Stadtgemeinde Zwettl. Eine Jury wird die Bilder der

engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten von Ihnen „vor den Vorhang“ holen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mailen Sie uns ein digitales Lieblingsfoto Ihres Gartens, Ihres farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmuckes.



Gerlinde Pfeffer war eine der Siegerinnen im Vorjahr, im Bild mit Stadtrat Erich Stern und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.

Dazu benötigen wir von Ihnen: Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien Veröffentlichung des Fotos einverstanden. Pro Teilnehmer darf nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden.

Teilnahmezeitraum: Mai bis Ende September 2023

Aufnahmedatum: 2023

Motiv: aus dem Gemeindegebiet

Information: Marlene Grünstäudl, Stadamt Zwettl, Tel.: 02822/503-132, Bild per E-Mail an: marlene.gruenstaeudl@zwettl.gv.at, **Betreff:** Blühende Gemeinde 2023



Der Zwetller Bauhof darf sich über zwei neue Elektrofahrzeuge freuen, im Bild: Bauhof-Leiter Josef Zottl, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold und Johann Kolm (Verkaufsleiter) bei der Übergabe im Autohaus RLH Peugeot Lagerhaus Zwettl.



Die Projektverantwortlichen freuen sich auf den Baustart für den Breitband-Ausbau Zwettl-Ost: Mathias Brucha (nÖGIG), Stadtrat DI Johannes Prinz, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Ing. Rainer Innerhofer und Christoph Kittler (Held & Francke).

wirkung in der aktuellen Zeit“, erklärt Stadtrat Gerald Knödlstorfer. Geladen werden die Fahrzeuge über zwei Wallboxen mit je 11 KW Anschlussleistung. Damit können die Fahrzeuge über Nacht in knapp sieben Stunden vollgeladen werden. Generell setzt man für den Zwetller Bauhof neben der Kraft der Mitarbeiter auf jene der Sonne: Auf den Pultdächern des Splittlagers sowie über den Containern im Altstoffsammelzentrum wurde je eine Photovoltaikanlage mit knapp 24, bzw. 22 KWp installiert. Dazu wurden Dachkonstruktion und Dacheindeckung des Splittlagers generalsaniert.

Breitband-Ausbau startet

Die Bauarbeiten im Glasfaser-Ausbaugebiet Zwettl-Ost starten Mitte April. Wie berichtet erhalten 632 Haushalte in den Orten Waldrandsiedlung, Edelhoft, Mitterreith, Friedersbach, Eschabruck, Oberwaltenreith und Wolfsberg schnelleres Internet. Der Ausbau gliedert sich in drei Abschnitten, die sukzessive ausgebaut werden: Der Startschuss fällt in Friedersbach mit der Errichtung eines PoP-Standortes und einer Überlandleitung bis Edelhoft/Waldrandsiedlung sowie im Ortsnetz Mitterreith, im zweiten Abschnitt folgt das Ortsnetz Friedersbach, im dritten Abschnitt in Eschabruck, Oberwaltenreith und Wolfsberg gebaut. Bis Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Eine Inbetriebnahme des Netzes erfolgt ebenfalls abschnittsweise nach Bauabschluss.

Finaler Schliff für Gerungser Straße

Nachdem im Vorjahr in der Gerungser Straße bestehende Wasserleitungen, Abwasserkanäle und Gasleitungen saniert wurden, werden jetzt ab 11. April bis Ende Juni die Nebenanlagen wie Bordsteine, Parkflächen und Gehsteige erneuert. Außerdem wird die bereits abgeschaltete Ampelanlage bei der Hamböckbrücke entfernt. Der Baustellenbereich erstreckt sich in dieser Zeit von der Wichtlbrücke bis zur Hamböckbrücke und weiter in die Parkgasse.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist es notwendig, den häuserseitigen Fahrstreifen (Richtung B36) zu sperren. Deshalb kommt es wieder zu einer Einbahnregelung für die Gerungser Straße zwischen der Wichtlbrücke und der „Ottenschläger Kreuzung“ sowie eine Umleitung des Fahrzeugverkehrs Richtung Groß Gerungs über die Untere Landstraße und Kuenringerstraße (Postberg). Mit

Ferienbeginn (1. Juli) wird die Gerungser Straße komplett für den Verkehr gesperrt, eine Umleitung erfolgt über die Umfahrung. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Umfahrung B 36: Arbeiten schreiten voran

Landesrat Ludwig Schleritzko besuchte gemeinsam mit Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold die Baustelle für den Neubau der Umfahrung B 36 Großglobnitz – Kleinpöpen. Derzeit laufen die Arbeiten am Abschnitt Nord auf Hochtouren – bereits im Vorjahr wurden drei Brückenobjekte fertiggestellt. Die Bauarbeiten für den Abschnitt Nord gehen jetzt mit der Errichtung von zwei weiteren Brücken und Straßenbauarbeiten entlang der Strecke weiter voran. Die Verkehrsfreigabe des Abschnitt Nord wird mit August 2024 erfolgen. Auch die Vorbereitungen für den Abschnitt Süd laufen intensiv weiter um Schritt für Schritt auch für diesen Bereich eine Verkehrsentlastung der Bürger sicherzustellen. ■



BAUT AUF IDEEN

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS



**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**
JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

**JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02735 / 37 500**

🏠 3494 Stratzdorf/Theiß www.konzept-haus.at ✉ office@konzept-haus.at

janetschek kreativ

Wir sind die ideale Anlaufstelle für dich, wenn es um Kommunikation, Marketing und Werbung geht.

kreativ.janetschek.at

Heidenreichstein | Zwettl | Waidhofen/Thaya | Wien

ZEHETGRUBER + LAISTER
Ziviltechniker GmbH | Zwettl - Wien

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl Statzenberggasse 21
1010 Wien Rudolfsplatz 2/1/19
Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at



LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik
www.leyrer-graf.at



GEORG FESSL GmbH.
Vorsprung durch Handwerk

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH
WAIDHOFEN - ZWETTL - WIEN

www.doeller.biz 

800. Förderung für Biomasse-Heizungsanlage vergeben

Das Ehepaar Karl und Helga Kolm aus Wolfsberg erhielt im Februar die achthundertste, von der Stadtgemeinde Zwettl gewährte, Förderung für die Anschaffung einer Biomasse-Heizungsanlage.

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Stadträtin LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc, dankten dem Ehepaar Karl und Helga Kolm für ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Karl und Helga Kolm nutzten die 800. Förderung für eine Biomasse-Heizungsanlage für den Ankauf einer Kombiheizung mit Pellets und Stückholz. „Wir sind sehr zufried-

den, unser Holzverbrauch ging im Vergleich zum alten Heizkessel kräftig zurück“, freuen sich die Kolms über die neue, effiziente Heizanlage. Bereits seit 1991 unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl ihre Bürger mit Förderungen, die für umweltrelevante Investitionen beantragt werden können. Seitdem wurden knapp 3.000 Förderungen mit einem Volumen von insgesamt mehr als 750.000,- Euro gewährt. Diese Förderungen waren 2021 wegen der angespannten finanziellen Situation kurzzeitig nicht möglich. Seit 2022 können sie wieder genutzt werden. Seit heuer wird auch der Ankauf von Elektrolastenfahrrädern mit 200,- Euro je Haushalt gefördert. ■



Die Stadtgemeinde Zwettl vergab bereits die 800. Biomasse-Förderung, im Bild: Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Karl und Helga Kolm aus Wolfsberg, StR LAbg. Mag. Silvia Moser, MSc und Stadtamtsmitarbeiterin Marlene Grünstäudl.

Umweltförderungen

- Biomasse-Heizungsanlagen: Förderung 5 Prozent, maximal € 500,-
- Wärmepumpen: Förderung 5 Prozent, maximal € 500,-
- Wärmetechnische Gesamtanierung: Förderung bis maximal € 500,-
- Wärmetechnische Sanierung einzelner Bauteile durch nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke (Förderung bis € 150,-), Kellerdecke/ des erdberührten Fußbodens (bis zu € 100,-), Außenwand (bis zu € 250,-)
- Regenwassernutzung: Förderung 10 Prozent, maximal € 450,-
- Elektrolastenfahrräder: Förderung € 200,- je Haushalt

Einladung zum Frühjahrsputz

Wir laden Sie ein, sich an der Aktion „Saubere Gemeinde“ zu beteiligen. Jene Personen oder Vereine, die am Frühjahrsputz teilnehmen und sich online unter www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz



Die Gemeinde hofft wieder auf viele fleißige Müllsammler, wie etwa hier in Stift Zwettl.

sputz oder telefonisch unter 02822/53725, eintragen, erhalten vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl, Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl, Warnwesten, Handschuhe, Sammelsäcke. Die Utensilien können jedoch auch vom Stadtamt Zwettl zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Mit dieser Aktion wollen wir unsere Gemeinde noch lebenswerter machen. Eingesandte Fotos der Aktion veröffentlichen wir gerne auf unserer Website unter www.zwettl.gv.at. Mailen Sie diese bitte an: markus.fuexl@zwettl.gv.at ■

Abgabe im Altstoffsammelzentrum:

Jeden Montag von 7.00 bis 12.00 Uhr
 Jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr
 Jeweils am 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr sowie
 3. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr (ist einer dieser Tage ein Feiertag, entfällt die Öffnungszeit)
 Gegen Terminvereinbarung (Tel. 0664/2836852, Herr Martin Redl)

Fruchtbarer Boden für Zwettler Betriebe

Passend zur Frühlingszeit „sprießen“ Betriebe in der Zwettler Stadtgemeinde aktuell förmlich aus dem Boden: Vom neuen Café über moderne Firmenstandorte und ein Motel bieten wir hier einen Überblick.



Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA besuchte die beiden Floristenlehrlinge Michaela Wurz (2.v.l.) und Emily Kormesser (3.v.l.) bei Blumen Steininger.

Lehrlingsbetrieb Blumen Monika Steininger bildet aus

Michaela Wurz (2. Lehrjahr) und Emily Kormesser (1. Lehrjahr) heißen die beiden angehenden Floristinnen bei Blumen Steininger in der Zwettler Landstraße. Die Freude am Arbeiten mit Frischblumen und Topfpflanzen sowie am Fertigen von Sträußen, Gestecken und Kränzen zu speziellen Anlässen haben die beiden Lehrlinge gemeinsam.

Drei Jahre dauert ihre duale Ausbildung, das theoretische Hintergrundwissen im Bereich Blumen und Pflanzenkunde erhalten Michaela und Emily in der Landesberufsschule Langenlois.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn und zu Beginn der Pflanzzeit bietet das Team rund um Monika und Christoph Steininger eine große Auswahl an Kräutern, Gemüsesetzlingen und Balkonpflanzen für alle Blumen- und Gartenfreunde an.

Tel. : 02822/20131

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr und Sa 8.00–12.00 Uhr

Moderner Firmenstandort der Hüttler GmbH

Magdalena und Thomas Hüttler führten Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA anlässlich ihres Besuches durch die neu errichtete Werkhalle. Das auf Hackgutproduktion und Pelletshandel speziali-



Stadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA besuchte Thomas und Magdalena Hüttler vor der neu errichteten Werkhalle der Hüttler GmbH.

sierte Unternehmen investierte 1,5 Mio. Euro am Standort in der Zwettler Karl Kastner-Straße. In neun Monaten wurde dank der sehr guten Baukoordination ein moderner, auf die speziellen Anforderungen des Betriebes ausgerichteter Firmensitz gebaut. Die 15 Mitarbeiter der Hüttler GmbH finden nun optimale Arbeitsbedingungen in der 600 Quadratmeter großen Halle vor: Werkstatt mit Laufkran und Montagegrube für Lkw-Zug mit Anhänger, überdachte Waschbox, Besprechungs- und Sozialräume, Fußbodenheizung und lichtdurchflutete Räume.

Der Fuhrpark besteht unter anderem aus sechs Lkw, drei Großhackmaschinen, mehreren Traktoren und Anhängern. Serviciert und gewartet wird er von den eigenen Mitarbeitern.

Am Standort Zwettl schätzt Geschäftsführer Thomas Hüttler vor allem die zentrale Anbindung. Die Kunden im gesamten Waldviertel bis zur tschechischen Grenze sind von Zwettl aus bestens erreichbar.

hacken-huettler.at, huettler-pellets.at

Startschuss für AVIA Motel

Avia Eigl feierte am 7. März den Spatenstich für das neue Avia Motel im Gewerbegebiet auf dem ehemaligen ÖAMTC-Standort. Dort entstehen 23 Zimmer in zwei Zimmerkategorien. Die Premiumklasse wird mit Sofa, Külschrank, drei Betten und einer Klimaanlage ausgestattet sein. Das Gebäude wird mit einer Holzfassade gebaut, sechs E-Tankstellen bieten rasches Laden. Auf dem Gelände wird es außerdem 20 Mietgaragen, sowie zwei Garagen die zum Motel gehören werden, geben. Einchecken wird per „Hotelomat“ möglich sein, also ohne Personal. Die Eröffnung ist für Herbst 2023 geplant.

www.aviamotel.at



Nahmen den Spatenstich für das neue Avia Motel vor: Andreas Weber, CEO BM Dipl.-Ing. Stefan Graf (Leyrer+Graf), StR. KommR Anne Blauensteiner, MA, Mag. (FH) Thomas Traxler, MSc (Geschäftsführung AVIA Eigl), Mag. Kristiane Spiegl (Waldviertel Tourismus), Ing. Markus Neunteufl (Leyrer+Graf) und Monika Prinz (Zwettl-Tourismus).



Ing. Anton Dirnberger, Peter Herzog, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Johann Brandstetter, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Lagerhaus Zwettl-Geschäftsführer Wolfgang Gwiß, Obmann Erich Fuchs, David Wondra, MSc, Geschäftsführer Ing. Wolfgang Häusler und Marketingleiter Herbert Auer eröffneten das neue MeisterCenter.

Modernisiertes MeisterCenter feierlich eröffnet

Es ist ein weiterer Meilenstein in der Modernisierung des MeisterCenters im Lagerhaus Zwettl: Am 17. Februar wurde der neue Teilbereich feierlich eröffnet.

Großzügig und modern präsentieren sich der neue Eingangsbereich, Büros und die Ausstellungsflächen, allen voran der Internorm-Schauraum.

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller gratulierte zum gelungenen Um- und Ausbau: „Das Lagerhaus ist einer unserer Top-Betriebe. Das Angebot deckt ein breites Spektrum ab. Ich wünsche viele Aufträge und viel Erfolg!“

Insgesamt wurden in den vergangenen zehn Jahren elf Millionen Euro in Modernisierungs- und Umbauarbeiten investiert, darunter die Eisenwelt, der Neubau für die Abteilung Elektrotechnik und der Fliesenschauraum.

Spatenstich für Café „Juwel“

Gastronomischer Zuwachs in der Zwettler Innenstadt: Das Ehepaar Julia und Stefan Fidi-Weißenhofer errichtet auf einer Teilfläche des Hauptplatzes das Stadtcafé „Juwel“. Die Inbetriebnahme ist für Anfang Juni geplant. Den feierlichen Spatenstich nahm das Ehepaar gemeinsam mit Rene Zinner, MBA (Geschäftsführer Georg Fessl GmbH), Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und DI Ewald Onzek (Vorsitzender des Gestaltungsbeirates der Stadt Zwettl) am 3. Februar vor.

Generationenwechsel im Hause Schierhuber

Mit 1. Jänner wurden im Transportunternehmen Schierhuber die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zukunft gestellt. Josef Dominik Schierhuber hat nach einem zweijährigen Übergabeprozess die Nachfolge seines Onkels KommR Heinz Schierhuber angetre-

ten. Dieser genießt seit kurzem seinen wohlverdienten Ruhestand.

Das über fünf Jahrzehnte aufgebaute Leistungsspektrum wird vom geschäftsführenden Gesellschafter Josef Dominik Schierhuber und seinem Team in gewohnt hoher Qualität weitergeführt. Der Aktionsradius erstreckt sich dabei über Österreich, Deutschland, Italien und die Beneluxländer, dabei werden etwa die Hälfte aller Transporte im Inland durchgeführt. Die effiziente Koordination der Routen ist für das Disponenten-Team eine große Herausforderung, da mittlerweile vorwiegend Teilladungen durchgeführt werden. Mit 35 motivierten Mitarbeitern und 22 Lkw wird ein breites Spektrum an Transportmöglichkeiten angeboten.

Lkw-Lenker werden laufend gesucht, Bewerbungen können jederzeit an dominik@schierhuber.at gesendet werden.

schierhuber.at



Architekt DI Ewald Onzek, Stefan und Julia Fidi-Weißenhofer, Baumeister Rene Zinner MBA und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold beim Spatenstich für das neue Café auf dem Hauptplatz.



Generationenwechsel im Hause Schierhuber: KommR Heinz Schierhuber, Birgit und Josef Dominik Schierhuber mit Sigrun und Wirtschaftsstadträtin KommR Anne Blauensteiner, MA.

PALMERS

ELEKTRO

Die Mengls.

KÜCHENSCHÄTZE

RED ZAC

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

EASY DRIVERS

www.easydrivers.at

JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!

Neue Termine: Frühlings-Führerschein-Kurse

➔ 31.03.	➔ 02.05.	➔ 12.06.
➔ 03.07.	➔ 17.07.	➔ 07.08.

Mopedkurse 04.04. / 15.05. / 11.07. / 22.08. etc.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Wolfgang Wagner
02822/54343
zwettl@easydrivers.at

HP

Petra Hofbauer

Malerei und moderne Raumgestaltung

- Anstrich- und Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung • Wärmedämmungen
- Dekorative Techniken
- Tapezieren
- Spachtelarbeiten
- Beschriftungen

MITARBEITER
wird aufgenommen

3910 Rudmanns 23
Tel.: 02822/52714 Mobil: 0664/44 53 529
malerei-hofbauer@rudmanns.at

www.malerei-hofbauer.at

HF HELD & FRANCKE

Wir bauen für Sie!

HELD & FRANCKE ist Ihr kompetenter Partner für Ihre persönlichen Bauprojekte! Unter dem Dach der HABAU GROUP wickeln wir professionell individuelle Bauprojekte in sämtlichen Sparten des **Hoch-, Tief-, Straßen- und Glasfaserbaus** ab. Dabei bauen wir auf Handschlagqualität und Kundenbeziehung auf Augenhöhe.

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.
Riedenburgstraße 52 | 3580 Horn
T +43 2982 300 80 6900 | E horn@h-f.at

h-f.at

part of the family
HABAU GROUP

Stadterneuerung: Viele Projekte für 2023 im Köcher



Von einer jüdischen Erinnerungsstätte über neue Alltagsradwege bis zum Audioguide in mehreren Sprachen: In Themenwerkstätten werden auch heuer wieder viele Projekte unter aktiver Bürgerbeteiligung erarbeitet.



Besprochen in der Beiratssitzung die geplanten Projekte im Rahmen der NÖ Stadterneuerung: Michael Fraberger LL.M. (WU), BA, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, DI Elisabeth Wachter (STERN-Betreuerin) (vorne), sowie GR Johann Preiss, Stephanie Thaler, die Stadträte Erich Stern, KommR Anne Blauensteiner, DI Johannes Prinz, Josef Grünstäudl und Ing. Gerald Gaishofer.

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ startete mit der Beiratssitzung am 27. Februar ins vierte und letzte Jahr der Aktion NÖ Stadterneuerung in Niederösterreich. Dabei werden in sogenannten „Themenwerkstätten“ bei Treffen im Stadtamt unter aktiver Bürgerbeteiligung Projekte zur Stadtentwicklung geplant und umgesetzt. In der Sitzung des Beirates berichteten die Themenwerkstättenleiter über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und gaben Ausblicke auf die wichtigsten geplanten Vorhaben.

Im vergangenen Jahr wurde die Hearonymus App mit englischer Sprache ergänzt. Die App ist ein Audioguide für Smartphones, der entlang von 30 Stationen die Geschichte der Stadtmauerstadt Zwettl vermittelt. Rechtzeitig zur Sommersaison wird heuer in der Themenwerkstatt Wirtschaft & Tourismus die App mit tschechischer Sprache weiterentwickelt. Zum Projekt „Erlebbarer Stadtmauer“ sind außerdem begleitende touristische Maßnahmen geplant. Wie berichtet soll eine neue Weg- und Stiegenanlage im Bereich der Sonnentor Stadt-Lofts von der Promenade bis zur Krone der Stadtmauer errichtet werden, um diese für Zwettler und Besucher erlebbar zu machen. Umge-

setzt soll in diesem Jahr auch eine jüdische Erinnerungsstätte werden. Die Themenwerkstatt Kultur & Freizeit arbeitet in ihren Treffen an der Standortfrage und der Gestaltung. Es sollen drei, vom Zwettler Künstler Fritz Fürst gestaltete, Cortenstahlsäulen errichtet werden. Geplant ist die Umsetzung

Die nächsten Termine

Hier die Termine für die nächsten Treffen der Themenwerkstätten:

- Umwelt & Energie (inkl. Grünraum) & Infrastruktur: Donnerstag, 13. April, 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal
- Kultur & Freizeit (inkl. Freizeiteinrichtung): Mittwoch, 19. April, 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal
- Wirtschaft & Tourismus (inkl. Zentrumsentwicklung) und Jugend & Bildung: Montag, 22. Mai, 18.30 Uhr, Sparkassensaal

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Treffen eingeladen, sich und neue Vorschläge einzubringen und die Möglichkeit zum aktiven Gestalten wahrzunehmen.

im Sommer, die Eröffnung im Herbst. Die Themenwerkstatt und der Arbeitskreis Gesundheit & Soziales möchten einen Schwerpunkt zum Thema Demenz setzen. Ziel ist es, die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu diesem zunehmend wichtigen Thema am Arbeitsplatz und im öffentlichen Leben zu steigern.

In der Themenwerkstatt Infrastruktur (inkl. Verkehr, Stadtgestaltung, Siedeln, Bauen, Wohnen) wird am Konzept für die Alltagsradwege, ein Termin für eine Präsentation wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Für den „Weltbienentag“ am 20. Mai und den „Tag des Fahrrades“ am 3. Juni wird in der Themenwerkstatt Umwelt & Energie an entsprechenden Aktionen bereits geplant.

Zahlen und Fakten

Seit Projektstart im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Stadterneuerung Projekte in Kostenhöhe von 734.500,- Euro umgesetzt und dafür 228.500,- Euro Förderungen aus der NÖ STERN in Aussicht gestellt. Im vergangenen Stadterneuerungsjahr fanden 35 Termine statt (Treffen der Themenwerkstätten und der Projektgruppen, Fördersitzungen, Veranstaltungen).

Schanigarten-eröffnung: 13. Mai

Die diesjährige Schanigartensaison wird am 13. Mai von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gastgarten der Bäckerei Heindl in der Zwettler Landstraße offiziell eröffnet. Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold lädt alle Zwettler, Besucher und Gäste herzlich ein, an diesem Vormittag einen Frühschoppen in den gemütlichen Gastgärten zu genießen. Den Gastwirten werden für diese Saison Servietten mit dem Gemeindelogo zur Verfügung gestellt werden. Musikalische Umrahmung sorgt für gute Stimmung an diesem Samstagvormittag.





Zwettl ist startklar für die Tourismussaison 2023

Regionale Märkte, aufblühende Natur und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm erwarten die Besucher in Zwettl. Erlebnisreiche Bewegung in Form von geführten Wanderungen, aber auch Genuss werden großgeschrieben.

Frühlingserwachen ist allorts wieder spürbar. An oberster Stelle stehen für den Tourismusstandort Zwettl Qualität, Service und Authentizität sowie viel Inspiration für die Gäste und ein umfassendes, touristisches Angebot.

Beliebter Zwettler Rathausmarkt startet wieder

1 Eingebettet in das besondere Ambiente der historischen Innenstadt startet der regionale Spezialitäten- und Frischemarkt am 1. April um 9.00 Uhr in die neue

Saison. Ein regionales Angebot an duftendem Bio-Brot, knackigem Obst und Gemüse der Saison, leckeren Vollkornmehlspeisen, köstlichen Erdäpfeln, frischen Eiern, regionalem Honig, feinen Käsevariationen, frischem und geräuchertem Fisch, Wildprodukten, Wurst- und Fleischspezialitäten, kaltgepressten Pflanzenölen, Edelbränden aus Wildfrüchten, Kräutern und Jungpflanzen sowie individuell gefertigten Handarbeiten lädt zum Entdecken ein.

Die Aussteller präsentieren sich jeden Samstag von April bis Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr am Sparkassenplatz vor dem Alten Rathaus.

www.rathausmarkt.zwettl.at

Geführte Wanderungen sind Naturerlebnis

2 Mit viel Erfahrung und Gespür aber auch bewusster Achtsamkeit für die Natur werden die geführten Wanderungen von unseren zertifizierten Wanderführern gestaltet. In regelmäßigen Abständen (immer am zweiten Samstag im Monat) werden Wanderrouten abseits bekannter Routen angeboten und bieten ein erholsames Erlebnis. Hunde sind herzlich willkommen. Der nächste Termin findet am 8. April um 14.00 Uhr beim Parkplatz Bründlkirche im Kamptal statt.

Zwettler Autofrühling lockte mit „leistbarer Mobilität“

3 Direkt in ihre Autohäuser luden DIE8 Zwettler Autohändler am 4. und 5. März zum Frühjahrsopening. Präsentiert wurden die neuesten Fahrzeugmodelle der Saison, viel Beachtung wurden auch den Themen Wartung, Service und Inspektion beigemessen. Diese Autohäuser stellten ihr Können unter Beweis: Autohaus BMW Bau-



1



2

er, Ford Bussecker, Autohaus Toyota Bauer, Autohaus Opel Erhart, Autohaus RLH Peugeot, Autohaus VW Berger, Autohaus Mazda Kolm, Autohaus Mercedes AVNÖ.

Interreg-Projekt „Ländliche Denkmäler“ abgeschlossen

4 Nach zweijähriger Projektzeit wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen dem Mühlviertel, dem Waldviertel und der Region Südböhmen im Projekt „Ländliche Denkmäler“ im Dezember 2022 finalisiert. 163 Denkmäler wurden in das Projekt aufgenommen, davon zwei aus der Stadtgemeinde Zwettl: Die Pfarrkirche Friedersbach und die Ruine Lichtenfels. Der Bogen spannt sich von Volksarchitektur (Bauernbarock, Holzhäuser), Mühlen und Hammerschmieden, Ruinen, Kreuzwegen und bedeutenden Kapellen bis hin zu Kultur- und Naturdenkmälern (Höhlen und Mooregebiete). Die umfangreiche Aufarbeitung brachte neben grundlegenden Informationen über alle Denkmäler auch entsprechendes Bewusstsein für die wertvollen Schätze der einzelnen Regionen.

www.ruralmonuments.eu



3



4

195 JAHRE KASTNER
VERLÄSSLICHKEIT SEIT
GENERATIONEN

Waldviertler Handschlagqualität seit 195 Jahren.
www.kastner.at – Einer für alles.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**

**GEMEINSAM
GIEBELN
WIR MEHR.**

MEHR BEWEGEN

MEHR ERLEBEN

MEHR BEWIRKEN

EINBLICK IN DIE WELT UNTER DEM GIEBELKREUZ AUF UNSERER
 KARRIERESEITE **RAIFFEISENBANK.JOBS**

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, eG Gen mHf, Landstraße 23, 3910 Zwettl



Moorheilbad Harbach

Lebens.Resort Ottenschlag

GEMEINSAM FÜR GESUNDE PERSPEKTIVEN.

Das **Moorheilbad Harbach** und das **Lebens.Resort Ottenschlag** unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team mit Ihren individuellen Fähigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Bewerbung: www.karriere.moorheilbad-harbach.at
www.karriere.lebensresort.at



WASSER FÜR

di und mi.

Um die Versorgungssicherheit für rund 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl zu erhöhen, haben wir bereits mit dem Bau einer ca. 60 km langen Transportleitung begonnen. Diese wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und die Wasserversorgung im nördlichen Waldviertel sicherstellen.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser

Zwettl startet mit Nächtigungsplus ins Jahr 2023

Urlaubsschwerpunkte und Aufbruchsstimmung in der Zwettler Hotellerie sorgen für viel Schwung. Als Ziel für die Zukunft soll auch die Nebensaison noch weiter verstärkt werden.

Erfreuliche Zahlen zeigt die Statistik der Stadtgemeinde Zwettl in Bezug auf die Nächtigungsentwicklung. Das Jahr 2022 konnte mit einem Plus von 1,3 % im Vergleich zum Jahr 2019 (Vorkrisenniveau) beendet werden sowie mit einem Plus von 18 % im Vorjahresvergleich. Beeindruckend zeigen sich auch die ersten Zahlen des Jahres 2023: Im Jänner konnte ein Plus von 52 % im Vergleich zum Jahr 2019 verbucht werden.

Aufwärtstrend klar erkennbar

Der beginnende Aufwärtstrend lässt sich bereits ab dem Frühsommer des vorigen Jahres klar erkennen, seit Juni verzeichnen wir einen konsequenten Anstieg der Nchtigungen. Neben beliebten Urlaubsschwerpunkten wie Kultur- und Naturerlebnis sowie Kulinarik und Genuss, sorgt die aktive Aufbruchsstimmung in der Zwettler Hotellerie

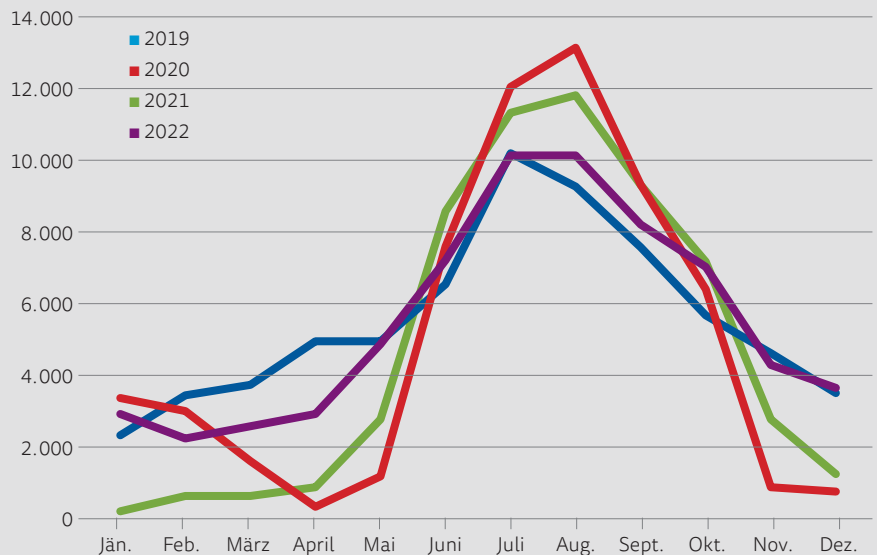


für viel Schwung und eine positive Gesamtentwicklung. Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich auch am Marketingprojekt „Ganzjahresdestination Waldviertel“ in Kooperati-

on mit Waldviertel Tourismus, ein Bestreben, um auch die sogenannte Nebensaison verstärkt zu bewerben und zu bespielen. Dies spiegelt sich bereits in den außergewöhnlich hohen und konstanten Nchtigungsanzahlen von September bis Dezember wider.

StR KommR Anne Blauensteiner, MA ist stolz auf die Entwicklung: „Service und Qualität werden in unseren Betrieben großgeschrieben, der Gast steht im Mittelpunkt. Wir sehen die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen in der hohen Anzahl immer wieder kehrender Stammgäste.“ Geplant für heuer sind weitere Angebote für die internationalen Gäste, so wird etwa der beliebte Hearonymus Audio-guide noch im Frühjahr für Zwettl in tschechischer Sprache auf den Markt kommen. ■

Nächtigungsvergleich 2019–2022



Tourismusausgaben 2022 im Überblick

Zusätzlich zu der ohnehin laufend erfolgenden Berichterstattung über die von bzw. mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzten touristischen Projekte in den Medien der Stadtgemeinde Zwettl (Gemeindezeitung, Homepage), ist nach den Bestimmungen des NÖ Tourismusgesetzes 2010 die Gemeindebevölkerung einmal jährlich über die Verwendung der Ertragsanteile aus Tourismusaufgaben (2022: ca. 255.000,- Euro) zu informieren:

- Personal- und Sachaufwand für den Betrieb des Tourismusbüros im Alten Rathaus ca. 72.000,- Euro
- Tourismuswerbung (Prospekte, Messen, Wanderkarten, ...) ca. 12.500,- Euro
- Zwettler Adventstern inklusive

Weihnachtsbeleuchtung ca. 50.500,- Euro

- touristische Infrastruktur (Betreuung/Wartung der Badestellen am Stausee Ottenstein sowie des Rad- und Wanderwegenetzes, digitaler Infopoint) ca. 65.000,- Euro
- touristische Subventionen und Mitgliedsbeiträge ca. 18.500,- Euro
- Arbeitsleistungen des gemeindeeigenen Bauhofes für touristische Veranstaltungen ca. 36.700,- Euro

Neben diesen touristischen Maßnahmen im engeren Sinn werden von der Gemeinde aber zahlreiche weitere Einrichtungen betrieben und Maßnahmen umgesetzt, die

einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Tourismus leisten (ZwettlBad, Betreuung der Garten- und Parkanlagen sowie der öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet, ...).

Aufgrund der Belastungen der Tourismuswirtschaft durch die COVID-Krise wurde auch im Jahr 2022 gemäß § 15^a NÖ Tourismusgesetz 2010 (LGBL. 43/2020) kein Interessentenbeitrag eingehoben. Die Gemeinden haben für ihren Anteil an den Einnahmen beim Interessentenbeitrag 2022 eine Vergütung vom Land Niederösterreich erhalten. Die Höhe dieser Vergütung orientierte sich an den Einnahmen aus dem Interessentenbeitrag 2019 und betrug € 168.400,-



21 Mitarbeiter wurden 2022 neu aufgenommen, sie wurden beim Mitarbeiterfest begrüßt, im Bild: StADir. Mag. Hermann Neumeister, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Karin Lehenbauer, Ing. Sandra Haneder, Lisa Ottendorfer, Eveline Biebl, Silvia Preißl, Andreas Böhm-Vrana, Selina Paukner (oben) sowie Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold, Anna Leopoldseder, Julia Nagelmaier, Sandra Waglechner, Harald Poppinger, Romana Pieringer, Daniela Böhm, Markus Füxl und Silvia Neuwirth von der Personalvertretung.

Jahresrückblick und Jubiläen im Gemeindedienst

Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold lud am 2. Februar zum traditionellen Jahresrückblick rund 130 Mitarbeiter und Mandatare der Stadtgemeinde Zwettl in die „W4 Küchenmeisterei“ nach Niederneustift.

In seinen Grußworten stimmte Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold „seine“ Mitarbeiter beim Jahresrückblick in Niederneustift auf das heurige Jahr ein: „Ich bedanke mich für eure Unterstützung und wünsche ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2023.“

Auch Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister zollte den Mitarbeitern Respekt: „Alleine steht man auf verlorenem Posten, gemeinsam sind wir stark.“ Silvia Neuwirth bedankte sich seitens der Personalvertretung beim Dienstgeber für die wertschätzende Zusammenarbeit und gab eine Rückschau auf das Bildungs-, Betreuungs- und Veranstaltungsprogramm. Als große Aufgabe für die Zukunft sah sie den 2022 im Landtag beschlossenen Kinderbetreuungs-Ausbau in Niederösterreich, der mit einem hohen Personalbedarf einhergeht.

Neben dem Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr 2022 standen vor allem

Dienstjubiläen und runde Geburtstage sowie Verabschiedungen verdienter Mitarbeiter und die Begrüßung zahlreicher neuer Mitarbeiter im Mittelpunkt des Abends.

Dienstjubiläen und Geburtstage

Bürgermeister Franz Mold gratulierte Martina Salzer zum 20-jährigen Dienstjubiläum, dankte Johannes Kramreiter, Regina Burger, Gisela Gintner, Christa Reitterer, Josef Zottl und Herbert Fröschl für 25 Jahre sowie Josef Preiss für bereits 30 Jahre effektive Jahre im Gemeindedienst.

Auch zu zahlreichen runden Geburtstagen durfte Bürgermeister Franz Mold nachträglich gratulieren: Markus Füxl, Markus Gund-



Gratulationen gab es für langjährige Dienstjubiläen, im Bild: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Josef Preiss (30 Jahre), Gisela Gintner, Christa Reitterer, Josef Zottl (je 25 Jahre), Martina Salzer (20 Jahre) sowie Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.



Gratulationen gab es für langjährige Dienstjubiläen, im Bild: Stadtdamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Josef Preiss (30 Jahre), Gisela Gintner, Christa Reitterer, Josef Zottl (je 25 Jahre), Martina Salzer (20 Jahre) sowie Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller.



Helga Schmid war beim Mitarbeiterfest verhindert und wurde von Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold bei einem eigenen Termin in den Ruhestand verabschiedet.

acker und Sandra Heider feierten ihren 30. Geburtstag, Gloria Stöger, Martin Redl, Monika Kormesser und Sonja Schrenk begingen jeweils den 40. Geburtstag. Den 50. Geburtstag konnten Elisabeth Haubner, Michaela Holzmann, Eva Huber und Silvia Preißl begehen und Mag. (FH) Werner Siegl, MBA, Leopold Jungwirth, Josef Wagner und Christian Wiesmüller können auf 60 Lebensjahre zurückblicken.

Tanja Scherak (Standesamt) absolvierte 2022 erfolgreich ihre Gesamtprüfung für den Standesbeamtenamt und den Staatsbürgerschaftsdienst, Christian Zeugswetter (Wassermeister, Bauhof) absolvierte seine Wassermeister-Prüfung.

Ihnen gratulierte Bürgermeister Franz Mold und wünschte ihnen weiterhin alles Gute in ihren Aufgabengebieten.

Verabschiedung und Begrüßung

Im vergangenen Jahr schieden vier Mitarbeiter nach langjähriger, engagierter Tätigkeit für die Gemeinde aus, Bürgermeister Franz

Mold wünschte allen für den neuen Lebensabschnitt das Beste: Hildegard Böhm (Schulwartin in der Volksschule Riegers), Gertru-

de Hahn (Reinigung), Gisela Gintner (Kinderbetreuerin im Kindergarten Jagenbach) und Helga Schmid (Reinigung). ■

Gemeindeverwaltung 2022: Daten und Fakten

Einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Stadtgemeinde gibt die Statistik für das abgelaufene Jahr 2022:

130 Mitarbeiter in **31** Dienststellen
16 Feriapraktikanten
48 Sitzungen der Ausschüsse, des Stadtrates und des Gemeinderates
134 Tagesordnungspunkte im Stadtrat,
205 Punkte im Gemeinderat
1.128 Personenstandsfälle, davon 825 Geburten (davon 80 aus der Gemeinde), 85 Eheschließungen (davon 1 eingetragene Partnerschaft), 318 Sterbefälle (davon 164 aus der Gemeinde)
13.036 Wohnsitzmeldungen (+6, im Vergleich zum 31.12.2021: 13.030), davon 10.717 Hauptwohnsitze (-24, im Vergleich zum 31.12.2021: 10.741)

220 Strafregisterbescheinigungen, 81 Handysignaturen, 30 Veranstaltungsanmeldungen, 10 Volksbegehren, 1 Bundespräsidentenwahl, 123 Anträge für Heizkostenzuschuss

2.063 An-, Ab- und Ummeldungen von Wohnsitzen

626 Kinder besuchen unsere neun Kindergärten und neun Volksschulstandorte

59 Willkommensbäumchen für Neugeborene in unserer Gemeinde

44 Ehrungen anlässlich von Hochzeitsjubiläen und Geburtstagen

120 km zu betreuendes Kanalnetz mit 2.466 Hausanschlüssen

314 Bau- und Abbruchverfahren

179 Kulturveranstaltungen in der Gemeinde

brantnerdürr
 ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at

Hausbau mit Zukunft: Verfügbare Baugründe in und um Zwettl

Die Großgemeinde Zwettl kann als attraktiver Wohnstandort mit hoher Lebensqualität punkten. Die Bürger wissen das sehr zu schätzen. Vielleicht finden auch Sie hier das Grundstück für Ihr Traumhaus?

verfügbarer Baugrundstücke durchgeführt. In der folgenden Aufstellung finden Sie alle nötigen Informationen für einen Erstkontakt. Vielleicht ist jetzt die beste Zeit, um das Grundstück für Ihr Traumhaus zu finden. Auch unsere Ortsvorsteher und Gemeindevorstände helfen Ihnen gerne.



Stadtrat DI Johannes Prinz, Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold, Bauamtsmitarbeiterin Silvia Neuwirth und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer helfen gerne bei der Bauplatzsuche.

15 Jahre „Wohnen im Waldviertel“

Dass das Waldviertel heute ein solch lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort ist, ist vor allen Dingen den Menschen zu verdanken, die hier leben und sich engagieren, so auch den Vertretern der 56 Projektgemeinden von „Wohnen im Waldviertel“, zu denen auch Zwettl gehört. Die Initiative feiert heuer ihr 15-jähriges Bestehen und kann auf eine tolle Bilanz blicken: Seit 2009 sind mehr als 68.000 Menschen ins Waldviertel gezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Im letzten Jahr ist die Bevölkerung um 822 Personen gewachsen und zählt nun 216.472 Hauptwohnsitze (Stand 1.1.2023, vorläufige Ergebnisse).

Gleichzeitig ist die Initiative des Vereines Interkomm eine gemeinsame und vernetzende Plattform der Mitgliedsgemeinden mit dem Ziel, eine starke und zukunftssichere Entwicklung unserer Region zu forcieren.

Hinweis: Suchen und gratis inserieren von Baugründen und Immobilien auch unter www.wohnen-im-waldviertel.at/

In der folgenden Aufstellung finden Sie alle nötigen Informationen für einen Erstkontakt.

Deutlich spürbar ist die gestiegene Nachfrage an Wohnungen, Häusern und Baugründen abseits der Ballungszentren. Die gut ausgebaute und funktionierende Infrastruktur mit Kindergärten, Volksschulen, Sport- und Freizeitanlagen, Geschäften, Gastron-

omie- und Gewerbebetrieben und anderen Dienstleistern macht das Leben im Gemeindegebiet von Zwettl lebenswert.

Um auf die steigende Nachfrage zu reagieren, wurde wieder in Zusammenarbeit mit unseren Ortsvorstehern eine Erhebung freier und

Ort	Grundstücksfläche im Bauland ca. m ²	Grundstücksnummer	Eigentümer/Ansprechperson	Kontakt
Großglobnitz	999	479/3	Ferdinand Schönfelder, WIV	0664/4321114
Großglobnitz	1.132	488/3	Ferdinand Schönfelder, WIV	0664/4321114
Großglobnitz	994	461/12	Ferdinand Schönfelder, WIV	0664/4321114
Jagenbach	950	2774	Christoph Weißensteiner	0664/1274468
Jagenbach	880	1454	Johann Ertl	0650/7024211
Marbach am Walde	1.253	1143/4	Matthias Schmied	0664/4516233
Negers	insgesamt 2.300	347 + 348	Manfred Floh	0664/1943200
Oberstrahlbach	854	4110/4	Luzia u. Alois Göschl	0664/4646258
Rudmanns	426	1015/2	Erich Reiter	0664/3511053
Unterrabenthan	1.400	735	Johann Koppensteiner	02822/20563
Unterrabenthan	840	721/2	Johann Koppensteiner	02822/20563

Zwettler Stadtamt als vielfältige Servicestelle

Das Stadtamt ist die erste Anlaufstelle für Bürgeranliegen, es herrscht ein geschäftiges Kommen und Gehen. Einige Streiflichter der Vielfältigkeit des Amtes im Überblick.



Begrüßten die neue Mitarbeiterin im Tourismusbüro, Madeleine Arndt (3. v. l.): Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold und Monika Prinz.

Neue Mitarbeiterin im Stadtamt aufgenommen

Eine neue Mitarbeiterin verstärkt das Team im Zwettler Stadtamt: Madeleine Arndt ist seit Jänner im Tourismusbüro tätig. Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Kollegin Monika Prinz freuen sich über die personelle Verstärkung und wünschen der neuen Kollegin viel Freude an ihrem Arbeitsplatz. Infos über offene Stellen im Zwettler Stadtamt finden Sie in unserem Jobportal unter www.zwettl.gv.at/jobs

Besuch im Amt:

Dreifaches Glück für 2023

Das Glück kehrte in Form von gleich drei Rauchfangkehrern im Zwettler Stadtamt ein: Herbert und Patrick Weitzl sowie Manfred Sammer überbrachten Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold einen Neujahrsgruß. Das Trio stellte sich in traditioneller „Gala-Uniform“ bei Bürgermeister Mold vor: Ganz in Schwarz, von Kopf bis Fuß, wünschten sie Mold und seinem Team alles Gute für 2023.

Walter Hausleitner als Gemeinderat für die FPÖ angelobt

Im Zwettler Gemeinderat kam es zu einem Wechsel: FPÖ-Gemeinderat Ewald Edelmaier legte nach 13 Jahren sein Mandat zurück

und Walter Hausleitner folgt ihm nach. Die Angelobung des neuen FPÖ-Gemeinderates Walter Hausleitner durch Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold erfolgte am 28. Februar im Stadtamt. Walter Hausleitner aus Ratschenhof arbeitet als Berufskraftfahrer und ist Verwalter bei der FF Rudmanns. Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister wünschten dem neuen Gemeinderat alles Gute für seine Arbeit.

Stellungspflichtige informiert

Eine besondere Serviceleistung wurde 15 Stellungspflichtigen des Jahrganges 2005 am 24. Februar geboten: Gemeinsam mit dem



Die Rauchfangkehrer Herbert Weitzl, Manfred Sammer und Patrick Weitzl wünschten Bgm. LABg. ÖkR Franz Mold (2. v. l.) alles Gute für das Jahr 2023.



Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold mit FPÖ-Gemeinderat Walter Hausleitner.

Militärkommando Niederösterreich lud die Stadtgemeinde Zwettl zu einer Informationsveranstaltung in das Stadtamt Zwettl ein. Stadtrat DI Johannes Prinz begrüßte die Jugendlichen, welche sich eine Woche später der Stellung unterzogen haben, im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes. Oberst Julius Schlapschy, Kommandant des Dienstbetriebs beim TÜPI Allentsteig, informierte die Rekruten über den Ablauf der zweitägigen Stellung, zu Fragen des Grundwehrdienstes aber auch zum Zivildienst und führte persönliche Beratungsgespräche. Die beim Infoabend anwesenden Rekruten erhielten von der Gemeinde für die Fahrt nach St. Pölten einen Fahrtkostenzuschuss. ■



Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold (l.), Stadtrat DI Johannes Prinz und Oberst Julius Schlapschy (r.) begrüßten die Stellungspflichtigen im Stadtamt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren!



Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Franz und Maria Weber aus Niederneustift am 16. November. Dazu gratulierten OV Genoveva Burger, Sohn Franz Weber und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold.



Ihre Diamantene Hochzeit feierten Ernst und Theresia Wagisreiter (vorne) aus Zwettl am 10. Jänner. Es gratulierten Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold (hinten, Mitte) sowie Theresia Mach und Erika und Friedrich Jank.



Maria Wismühler aus Jagenbach wurde am 26. Jänner 90 Jahre alt. Zu diesem besonderen Fest gratulierten Stadtrat Erich Stern im Namen der Stadtgemeinde Zwettl, Gemeinderat Wolfgang Huber, Herta Moser, Barbara Wismühler, Karl und Maria Wismühler und Ortsvorsteher Erich Thaler.



Ihren 90. Geburtstag feierte Anna Prock aus Rottenbach am 7. Jänner. Dazu gratulierten Andrea und Martin Prock, OV Konrad Kurz, Stadtrat Josef Grünstäudl im Namen der Stadtgemeinde Zwettl, Herbert und Ulrike Prock, Seniorenbundobmann Josef Bachtrog und Herta Kapfinger.



Martina Pichler aus Kleinmarbach feierte am 22. Dezember ihren 90. Geburtstag. Es gratulierten Ortsbauernratsobmann-Stellvertreter Kurt Halmetschlager, OV Richard Halmetschlager, Josef Pichler, Stadtrat Erich Stern, der im Namen der Stadtgemeinde Zwettl Blumen und ein Präsent überreichte, Tochter Martina Pichler, Maria Pichler, Edeltraud Röbl und Herta Decker.



Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller gratulierte Erna und Johann Hag aus Zwettl, Kremser Straße, die am 19. Jänner ihre Goldene Hochzeit feierten. Im Bild: Das Jubelpaar mit den Söhnen Michael und Gregor Hag.



Ihre Eiserne Hochzeit konnten Maria und Josef Spiegl aus Purken am 1. Februar feiern. Es gratulierten BH-Stv. Barbara Salzer (6.v.L) und übergab eine Ehrengabe der NÖ Landesregierung. Auch Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold (7.v.L) überreichte ein Präsent. Unter den Gratulanten waren auch Josef Hobiger, Norbert Bernhard, Lisa Hobiger, die Töchter Elisabeth Bernhard und Irmgard Gruböck, Martin Gruböck sowie Ortsvorsteher Erich Thaler, der sehr persönliche Worte für das Jubelpaar fand.



Seinen 90. Geburtstag feierte Friedrich Stocker aus Friedersbach am 19. Februar. Dazu gratulierten Anton Dirnberger (Bauernbund), StR Erich Stern, OV Ewald Edelmaier, Sandra und Robert Stocker und GR Günther Edelmaier, vorne Sophie und Pauline mit Friedrich Stocker.



Johann und Brigitta Steininger aus Großglobnitz feierten am 12. Februar ihre Goldene Hochzeit. Es gratulieren die Enkelkinder Felix und Adele Steininger, Thomas Steininger, Ilse Steininger-Pöhn, Harald Steininger, Katharina Gebhart, Rafael Siedl, Anita Gebhart, Obmann des Seniorenbundes Hermann Hahn, Markus Gebhart, OV Franz Kasper, StR Josef Grünstäudl und von der Dorferneuerung Mag. Alfred Zauner.



90 Jahre wurde Franziska Neuwirth (sitzend) aus Germanns am 22. Februar. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulierten Herbert Waldhäusl, Josef Neuwirth mit Linda, Franz Binder, Herta Anderl, Ortsvorsteher Günther Bruckner, Stadtrat Josef Grünstäudl, Elisabeth Schrenk und Ortsbauernratsobmann GR Johann Semper.



Stolze 95 Jahre feierte Maria Schmied aus Kleinotten am 11. März. Dazu gratulierten Ortsvorsteher Josef Neuwirth, Peter und Helga Voraberger, Josef Schmied, Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, Marianne Schmied, Elisabeth und Walter Gaishofer sowie Maria und Alois Gaishofer.



Josef Grassinger (im Bild mit Gattin Maria) aus Gschwendt feierte am 19. Februar seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten EBI Johann Zottl, Sohn Herbert Grassinger, Josef Bachtrog (Seniorenbund), Bürgermeister LABg. ÖkR Franz Mold, GR Franz Waldecker, GR Martin Heider, Schwiegertochter Anita Grassinger und FF-Kdt. OBI Johannes Grünstäudl.

Wir trauern um ...

Renate Riegler †, Schulwartin a. D.



Renate Riegler aus Kleinmeinharts ist am 4. Jänner nach langer, schwerer Krankheit im 51. Lebensjahr verstorben. Sie war in der Volksschule Jahrgangs als Schulwartin tätig und half auch in den Volksschulen Rieggers und Schloß Rosenau sowie im Stadtamt Zwettl und in den Kindergärten Jagenbach und Marbach am Walde vertretungsweise aus. Renate Riegler war eine sehr umsichtige, zuverlässige und flexible Mitarbeiterin, die sowohl von den Kollegen wie auch von ihrem Dienstgeber gleichermaßen geschätzt wurde.

Um die liebe Verstorbene trauern Gatte Manfred sowie die Kinder Melanie und Stefan.

Renate Riegler wurde am 7. Jänner unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Familiengrab im Friedhof Schloß Rosenau beigesetzt.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Glanzvolle Verleihung von Ehrenzeichen

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert Landesrettungsrat Manfred Ehr Gott, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Stadtrat DI Johannes Prinz zu ehrwürdigen Auszeichnungen seitens der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte am 7. März im NÖ Landhaus in St. Pölten an Landesrettungsrat Manfred Ehr Gott, Stadtrat DI Johannes Prinz und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland

Niederösterreich. „Bei uns in Niederösterreich ist es eine gute Tradition, Danke zu sagen für ganz besondere Leistungen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in ihrer Festrede und zeichnete Landesrettungsrat Manfred Ehr Gott vom Roten Kreuz

Zwettl mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich aus.

Auch Landesrettungsrätin Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller wurde für ihr Wirken als Leiterin der Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes und für ihre Verdienste als Vizebürgermeister mit dem Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich geehrt.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Stadtrat DI Johannes Prinz. In Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens wurde Vizebürgermeister a. D. und jetziger Stadtrat DI Johannes Prinz mit dem Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich geehrt.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu diesen besonderen Auszeichnungen ganz herzlich!



Landesrettungsrat Manfred Ehr Gott erhielt das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich von LH Johanna Mikl-Leitner.



Landesrettungsrätin und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller bekam das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich überreicht.



Stadtrat DI Johannes Prinz freute sich über das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich.

70. Geburtstag von Manfred Weissinger

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung 2022 am 13. Dezember gratulierten Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller Stadtrat Prof. Dr. Manfred Weissinger zu seinem 70. Geburtstag. Der Gemeindevorstand bedankte sich bei Manfred Weissinger für sein langjähriges Wirken und seine Verdienste um die Stadtgemeinde Zwettl. Stadtrat Weissinger ist seit 2000 Stadtrat und zuständig für Soziale Wohlfahrt und Gesundheit sowie die Zwettler Bürgerstiftung und ist Vorsitzender des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“. Nach der Gemeinderatssitzung lud Stadtrat Weissinger alle Gemeinderäte zu einer Jause ein.



Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller und Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold gratulierten Stadtrat Prof. Dr. Manfred Weissinger (Mitte) zum 70. Geburtstag.

GEBURTSTAGE

101. GEBURTSTAG

7. Februar Maria **Lechner**, Zwettl

99 GEBURTSTAG

21. Februar Maria Weber **Badroth**, Zwettl

98. GEBURTSTAG

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung

97. GEBURTSTAG

21. Dezember Agnes **Binder**, Zwettl
11. Jänner Hildegard **Nellhiebel**, Zwettl

96. GEBURTSTAG

3. Dezember Ernst **Brandstetter**, Friedersbach
16. Jänner Eleonora **Weiß**, Zwettl
17. Februar HR Mag. Wilhelm **Mazek**, Zwettl

94 GEBURTSTAG

5. Jänner Franz **Allinger**, Zwettl
9. Februar Albert **Kovarik**, Zwettl
24. Februar Gertrud **Berger**, Unterrosenauerwald
15. März Johann **Schreiner**, Niederstrahlbach

93. GEBURTSTAG

9. Dezember Elfriede **Kapeller**, Zwettl
25. Dezember Rosa **Semper**, Böhmhöf
13. Jänner Fridoline **Lackinger**, Zwettl
22. Jänner Aloisia **Maurer**, Gschwendt
1. Februar Johanna **Müller**, Koblhof
28. Februar Rosina **Hasl**, Zwettl

92. GEBURTSTAG

5. Dezember Maria **Böhm**, Germanns
13. Dezember Johann **Bauer**, Unterrosenauerwald
23. Dezember Hermine **Palmethofer**, Koblhof
11. Jänner Karl **Gössl**, Zwettl
12. Jänner Josef **Weissinger**, Zwettl
17. Jänner Rosa **Bauer**, Annatsberg
26. Jänner Julia **Bruckner**, Niederglobnitz

17. Februar Berta **Fichtinger**, Zwettl
23. Februar Anna **Petz**, Zwettl

91. GEBURTSTAG

12. Dezember Josef **Pfeiffer**, Neusiedl
14. Dezember Hermine **Neunteufel**, Niederneustift
6. Jänner Karl **Wurz**, Zwettl
12. Jänner Edeltrud **Hofbauer**, Waldrandsiedlung
17. Jänner Maria **Bruckner**, Kleinotten
26. Jänner Herta **Holl**, Zwettl
12. Februar Berta **Neunteufl**, Oberstrahlbach
21. Februar Walter **Weißensteiner**, Jagenbach
25. Februar Gertrude **Kaufmann**, Zwettl

90. GEBURTSTAG

22. Dezember Martina **Pichler**, Kleinmarbach
25. Dezember Gertrude **Fröschl**, Zwettl
27. Dezember Josef **Rauch**, Waldrandsiedlung
7. Jänner Anna **Prock**, Rottenbach
10. Jänner Agnes **Zeugswetter**, Großhaslau
11. Jänner Franz **Rauch**, Eschabruck
15. Jänner Walter **Wasinger**, Zwettl
26. Jänner Maria **Wismühler**, Jagenbach
27. Jänner Maria **Rupp**, Zwettl
30. Jänner Gisela **Schönhofer**, Rudmanns
3. Februar Brigitte **Huka**, Wolfsberg
19. Februar Josef **Grassinger**, Gschwendt
19. Februar Friedrich **Stocker**, Friedersbach
19. Februar Rosina **Prem**, Zwettl
22. Februar Franziska **Neuwirth**, Germanns

HOCHZEITSJUBILÄEN

EISERNE HOCHZEIT

1. Februar Maria und Josef **Spiegl**, Purken

DIAMANTENE HOCHZEIT

10. Jänner Theresia und Ernst **Wagisreiter**, Zwettl

GOLDENE HOCHZEIT

19. Jänner Erna und Johann **Hag**, Zwettl
9. Februar Brigitta und Johann **Steininger**, Großglobnitz

ORF verteilte Blumengrüße

Eine nette Überraschung gab es für Spaziergänger, Einkäufer und Besucher der Innenstadt am inoffiziellen Tag der Blumen: Am Valentinstag verteilte der ORF Niederösterreich bunte Blumengrüße an Passanten. Die Moderatoren Jennifer Frank und Thomas Birgfellner standen auf dem Dreifaltigkeitsplatz auch für Fotos zur Verfügung. Wir sagen danke und wünschen nachträglich einen schönen Valentinstag!



Die ORF-Moderatoren Jennifer Frank (l.) und Thomas Birgfellner (r.) verteilten Blumengrüße an die Zwettler.

GEBURTEN

- 5. Dezember Valentin **Bauer**, Rosenau Schloss
- 7. Dezember George William **Sinclair**, Zwettl
- 5. Jänner Paulina Sophie **Zahler**, Rudmanns
- 20. Jänner Maha **Khaddam**, Zwettl
- 23. Jänner Jonas **Gaubitzer**, Zwettl
- 4. Februar Maximilian **Thaler**, Zwettl
- 5. Februar Theodor Anton **Preysner**, Rudmanns
- 6. Februar Sigrun Elisabeth **Schierhuber**, Zwettl
- 10. Februar Johannes David **Böhm-Jank**, Waldhams
- 11. Februar Hannah **Fuchs**, Gerotten
- 23. Februar Kilian **Kainz**, Zwettl
- 7. März Amelie Theresa **Lugauer**, Rudmanns
- 8. März Colin **Kitzler**, Kleinotten
- 13. März Hannah **Holzmann**, Zwettl

EHESCHLIESSUNGEN

- 3. März Josef **Wimmer**, Rappottenstein, Pehendorf
- Sonja **Müllner**, Marbach am Walde
- 3. März Lukas **Pfeiffer**, Schweiggers
- Petra **Poinstingl**, Hörmanns
- 13. März Gerhard **Höbart**, Rudmanns
- Sandra Hermine **Wallner**, Rudmanns

STERBEFÄLLE

- 1. Dezember Erna **Fröschl**, 60 Jahre, Annatsberg
- 5. Dezember Reinhard **Waringer**, 63 Jahre, Niederneustift
- 10. Dezember Maria **Klinger**, 83 Jahre, Zwettl
- Franz **Lugauer**, 85 Jahre, Oberhof
- 13. Dezember Hilda **Hebenstreit**, 88 Jahre, Jagenbach
- Alois **Schmidt**, 67 Jahre, Zwettl
- 14. Dezember Lambert **Böhm**, 85 Jahre, Zwettl

- 18. Dezember Rosa **Dorr**, 91 Jahre, Zwettl
- 19. Dezember Franz **Waldecker**, 93 Jahre, Gschwendt
- 21. Dezember Theresia **Artner-Rauch**, 91 Jahre, Marbach am Walde
- 22. Dezember Josef **Rößl**, 76 Jahre, Annatsberg
- Ernst **Leander**, 69 Jahre, Großglobnitz
- 24. Dezember Ludmilla **Kastl**, 91 Jahre, Rudmanns
- 25. Dezember Theresia **Wagesreiter**, 93 Jahre, Zwettl
- 26. Dezember Franz **Goldnagl**, 90 Jahre, Zwettl
- 30. Dezember Ludwig **Fessl**, 81 Jahre, Zwettl
- 31. Dezember Leopoldine **Traxler**, 97 Jahre, Zwettl
- 31. Dezember Maria **Nagl**, 87 Jahre, Zwettl
- 6. Jänner Berndt **Görlich**, 72 Jahre, Zwettl
- Wolfgang **Teufl**, 68 Jahre, Zwettl
- 7. Jänner Aloisia **Paulensteiner**, 91 Jahre, Zwettl
- 8. Jänner Walter **Kerschitschitz**, 73 Jahre, Zwettl
- 11. Jänner Wilhelm **Brunner**, 82 Jahre, Zwettl
- 13. Jänner Esma **Schmidt**, 79 Jahre, Zwettl
- 14. Jänner Maria **Maier**, 82 Jahre, Zwettl
- 18. Jänner Maria **Minihold**, 89 Jahre, Oberstrahlbach
- 20. Jänner Johanna **Fuchs**, 88 Jahre, Rieggers
- 21. Jänner Karl **Auer**, 82 Jahre, Zwettl
- 22. Jänner Johann **Eckl**, 70 Jahre, Zwettl
- Angela **Schiller**, 63 Jahre, Niederstrahlbach
- 25. Jänner Martin Heinz **Hrouza**, 59 Jahre, Friedersbach
- 26. Jänner Maria **Weidenauer**, 84 Jahre, Wolfsberg
- 31. Jänner Alois **Göschl**, 93 Jahre, Zwettl
- 9. Februar Katharina **Prinz**, 94 Jahre, Jagenbach
- 13. Februar Anton **Holzreiter**, 67 Jahre, Niederneustift
- 14. Februar Ernestine **Holba**, 88 Jahre, Zwettl
- 21. Februar Ernst **Allinger**, 89 Jahre, Zwettl
- 26. Februar Maria **Ertl**, 96 Jahre, Zwettl
- 1. März Maria **Edinger**, 92 Jahre, Kleinmeinharts
- 14. März Maria **Wally**, 91 Jahre, Zwettl
- 15. März Elfriede **Enzinger**, 65 Jahre, Zwettl

IMPRESSUM: Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bgm. LAbg. ÖKR Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** Markus Füxl, Bakk. phil., Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-137, E-Mail: markus.fuexl@zwettl.gv.at. **Redaktionsmitarbeit:** J. Bauer, I. Bruckner, B. Haider MBA, Mag. J. Koller, E. Moll MBA, M. Prinz, T. Scherak, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: johann.bauer@zwettl.gv.at. **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, www.KastnerGrafik.at in Kooperation mit Patrick Kloepper, www.kloepper.at (Artdirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Janetschek GmbH, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** Neujahrsempfang 2023 (C. Schindler/ fotozwettl.at), Café Schön und E-Mobilität (M. Füxl). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, Markus Füxl, Bakk. phil., Mag. J. Koller, B. Todt, M. Wojtczak). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at.

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Erschienen am 30. März 2023



STEIN WUNSCH



EIGENE STEINBRÜCHE
HEIMISCHER WACHAUER MARMOR
KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN
TRANSPORTWEGE



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3
 Tel.: 02822/52 478 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



GROSSE AUSWAHL FÜR IHR FEST: DER KLOSTERLADEN IM STIFT ZWETTL

Ein Ort zum Stöbern und Gustieren! Wir bieten alles für Taufe, Erstkommunion und Firmung: Taufkerzen & Taufbriefe, Grußkarten, Rosenkränze, Gotteslob, Kreuze, Erinnerungsalben, viele Bücher und Geschenkideen.

shop.stift-zwettl.at



Klosterladen
(T) 02822 20202 51
klosterladen@stift-zwettl.at
Stift Zwettl 1, 3910 Zwettl

Öffnungszeiten
April und Okt.: 9:30 bis 16:00 Uhr
Mai bis Sept.: 9:00 bis 17:00 Uhr

TEAM BERGER

**Alles unter einem Dach.
Ihr Mobilitätspartner.**



Windschutzscheibe,
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

Unfall Spezialist 

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | www.autohaus-berger.at

HOLZINGER

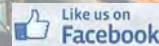
**3950 Gmünd,
Hans Czettel-Straße 7**

Mobil: 0664 / 163 05 62

www.waldviertel-entsorger.at

Entsorgung von Schrott und Abfall

Containerdienst • Räumungen • Demontagen



6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

**AUTOHAUS
KOLM**

WEITRAERSTRASSE 36
3910 ZWETTL

TEL. 02822 / 52284

WWW.MAZDA-KOLM.AT

Mazda CX-60 Diesel Verbrauchswerte kombiniert RE WLTP: 4,9–5,3l/100km, CO₂-Emissionen: 130–139g/km. Symbolfoto.



weltviertel.at

Genau meine Welt.

Ich bin Handwerkerin.



Lagerhaus Zwettl



NEU

unser
umweltfreundlicher Diesel

eigl.at/hvo100

Diesel HVO 100

bis zu
90%
CO₂ REDUKTION

100%
PALMÖLFREI

- der reinste Kraftstoff in Österreich
- fossilfreies Premium-Dieselprodukt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen
- kompatibel mit allen Dieselmotoren
- mischbar mit „normalem Diesel“

**GUT für den Motor.
BESSER für's Klima.**

**AVIA Tankstelle Zwettl Industriegebiet
sowie in Krems und Scheibbs**

AVIA